Hochschule Aalen
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

STUDIENBEREICH GESUNDHEITSMANAGEMENT

Modulhandbuch
Bachelor Wirtschaftspsychologie

SPO 32

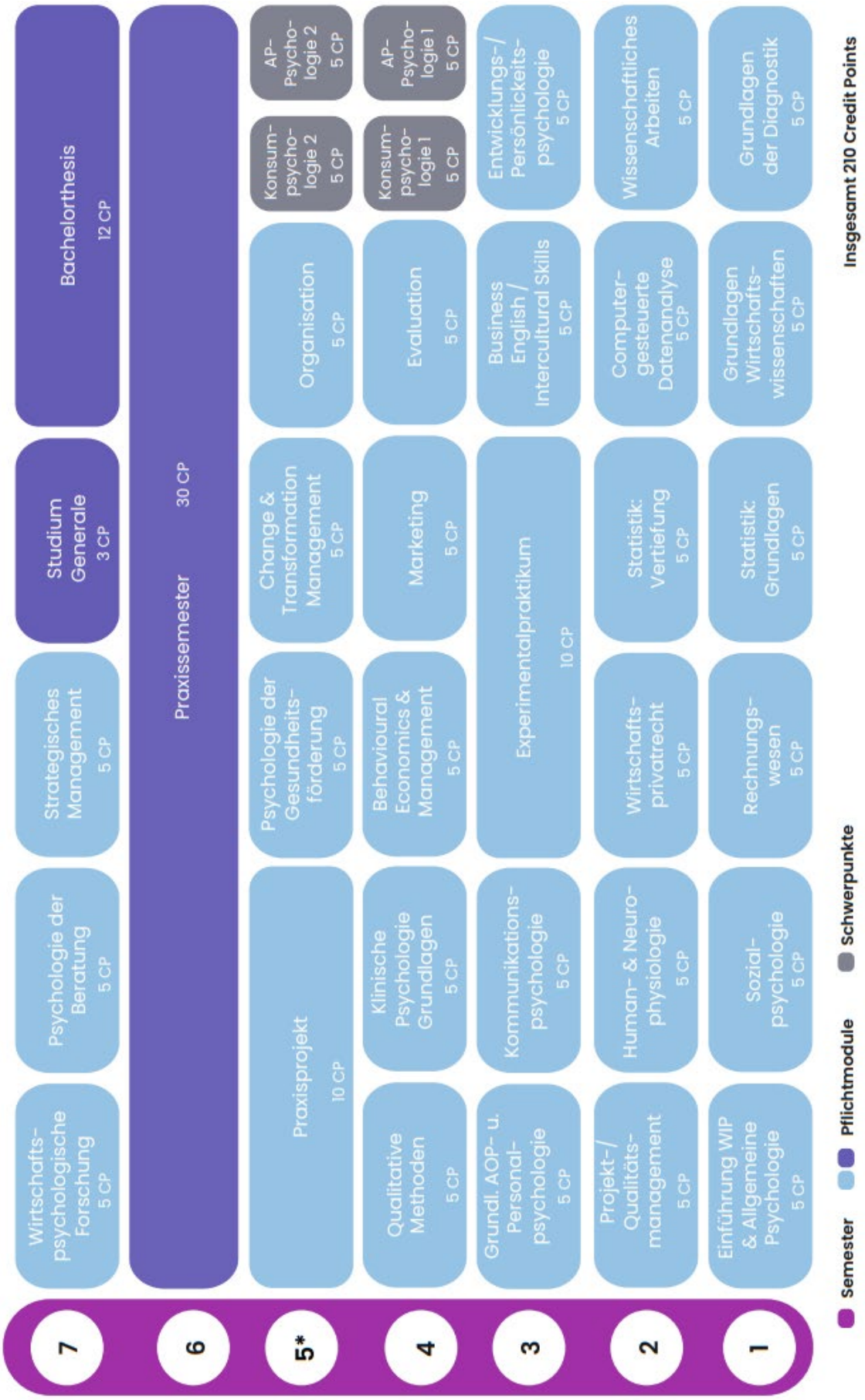
Stand vom 25. August 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Grundstudium: Semester 1 – 3 1
1.1 Einführung WIP & Allgemeine Psychologie 2
1.2 Sozialpsychologie 4
1.3 Rechnungswesen 6
1.4 Statistik: Grundlagen 9
1.5 Grundlagen Wirtschaftswissenschaften 12
1.6 Grundlagen der Diagnostik 15
1.7 Projekt- / Qualitätsmanagement 17
1.8 Human- und Neurophysiologie 20
1.9 Wirtschaftsprivatrecht 22
1.10 Statistik: Vertiefung 25
1.11 Computergestützte Datenanalyse 28
1.12 Wissenschaftliches Arbeiten 30
1.13 Grundlagen Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP) 32
1.14 Kommunikationspsychologie 34
1.15 Experimentalpraktikum 37
1.16 Business English / Intercultural Skills 39
1.17 Entwicklungs- / Persönlichkeitspsychologie 42
2 Hauptstudium: Semester 4 - 7 45
2.1 Qualitative Methoden 46
2.2 Klinische Psychologie Grundlagen 48
2.3 Behavioural Economics & Management 51
2.4 Marketing 54
2.5 Evaluation 56
2.6 Praxisprojekt 58
2.7 Psychologie der Gesundheitsförderung 61
2.8 Change & Transformation Management 63
2.9 Organisation 66
2.10 Internationale WIP 1-5 68
2.11 Vor- und Nachbereitung Internationale WIP 70
2.12 Praxissemester 72
2.13 Wirtschaftspsychologische Forschung 74
2.14 Psychologie der Beratung 76
2.15 Strategisches Management 78
2.16 Studium Generale 80
2.17 Bachelorarbeit 82
3 Schwerpunkte 84
3.1 Studienschwerpunkt Konsumpsychologie (KP) 85
3.1.1 Vertiefung Konsumpsychologie 1 85

3.1.2 Vertiefung Konsumpsychologie 2 88
3.2 Studienschwerpunkt Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP) 90
3.2.1 Vertiefung AP-Psychologie 1 90
3.2.2 Vertiefung AP-Psychologie 2 92

Bachelorprogramm – Modulübersicht



1 Grundstudium: Semester 1 – 3

1.1 Einführung WIP & Allgemeine Psychologie

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Einführung WIP & Allgemeine Psychologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Böhmert
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können zentrale Themen der Wirtschaftspsychologie nennen und ausgewählte theoretische Modelle erklären und praktisch anwenden. Sie sind in der Lage, exemplarische Berufsfelder für Wirtschaftspsychologinnen und –psychologen zu benennen.
Die Studierenden können die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten grundlegenden Modelle und Theorien der Allgemeinen Psychologie erklären. Sie können zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder benennen. Sie sind damit in der Lage, zentrale Aspekte menschlichen Erlebens und Handelns zu verstehen und einzuordnen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Lerninhalte

Einführung WIP:
- Was ist Wirtschaftspsychologie?
- Wirtschaftspsychologische Inhalte in Forschung und Praxis
- Berufsfelder für Wirtschaftspsychologinnen und -psychologen
- Vorträge von Fachpersonen aus der Praxis

Allgemeine Psychologie:
- Wahrnehmung
- Aufmerksamkeit
- Gedächtnis
- Lernen
- Problemlösen, Denken

- Entscheiden, Urteilen
- Emotion
- Motivation

Literatur

Jungermann, H., Pfister, H.-R., & Fischer, K. (2012). *Die Psychologie der Entscheidung* (3. Auflage). Heidelberg: Spektrum.
Fichter, C. (2018). *Wirtschaftspsychologie für Bachelor.* Springer
Kiesel, A., & Spada, H. (2018). *Lehrbuch Allgemeine Psychologie.* Bern: Hogrefe.
Müsseler, J. & Rieder, M. (2017). *Allgemeine Psychologie*. Berlin: Springer.
Myers, D. G. (2014). *Psychologie* (3. Auflage). Heidelberg: Springer.

Weitere Literatur wird ggf. in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)f

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[1]	SWS	CP
55101	Einführung WIP & Allgemeine Psychologie	Prof. Dr. Christoph Böhmert	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[2]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55101	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:
Letzte Aktualisierung: 27.08.2026, Prof. Dr. Christoph Böhmert

[1] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[2] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.2 Sozialpsychologie

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Sozialpsychologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lorena Körner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	Gesundheitsmanagement 5. Semester (Wahlfach)
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten grundlegenden Modelle und Theorien der Sozialpsychologie erklären. Sie können zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder benennen. Sie sind damit in der Lage, zentrale Aspekte sozialer Prozesse zu verstehen und einzuordnen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Lerninhalte

- Soziale Kognition
- Soziale Wahrnehmung und Attribution
- Selbst und soziale Identität
- Kognitive Dissonanz
- Einstellungen und Einstellungsänderungen
- Sozialer Einfluss und Konformität
- Gruppenprozesse und Rollentheorien
- Aggression
- Prosoziales Verhalten
- Stereotype und Vorurteile
- Interpersonelle Attraktion

Literatur

Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014). *Sozialpsychologie* (8. Auflage). München: Pearson
Fischer, P. Jander, K. & Krueger, J. (2018). *Sozialpsychologie für Bachelor* (2. Auflage). Berlin: Springer.
Ullrich, J., Stroebe, W. & Hewstone, M. (2023). *Sozialpsychologie* (7. Auflage). Heidelberg: Springer.
Kessler, T. & Fritsche, I. (2018). *Sozialpsychologie.* Wiesbaden: Springer
Werth, L., Seibt, B. & Mayer, J. (2020). *Sozialpsychologie – Der Mensch in sozialen Beziehungen* (2. Auflage). Berlin: Springer,
Werth, L., Denzler, M. & Mayer, J. (2020). *Sozialpsychologie – Das Individuum im sozialen Kontext* (2. Auflage). Berlin: Springer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[3]	SWS	CP
55102	Sozialpsychologie	Prof. Dr. Lorena Körner	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[4]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55102	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation zu einem sozialpsychologischen Thema im Team ist bestanden.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zur Präsentation.

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 30.07.2026, Prof. Dr. Lorena Körner

[3] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[4] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.3 Rechnungswesen

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Rechnungswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Nemmer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens auf beispielhafte Sachverhalte anwenden. Sie sind in der Lage, einzelne Buchungen nach den Regeln der doppelten Buchführung durchzuführen und können darüber hinaus Jahresabschlüsse erstellen und interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe des in der Vorlesung vermittelten Wissens im Bereich des internen Rechnungswesens sowohl traditionelle Bereiche der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) als auch deren Gestaltungsformen (Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis, Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis) zu unterscheiden und zu erklären.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Wissen im Bereich des Rechnungswesens auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Studiums der Wirtschaftspsychologie anzuwenden.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden des internen und externen Rechnungswesens und können diese richtig anwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, aufgrund der vermittelten Werte eine Aussage über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens zu machen.

Lerninhalte

Buchführung und Bilanzierung:
- Einführung in die Finanzbuchhaltung
- Besonderheiten in wichtigen Sachbereichen der Finanzbuchhaltung
- Der Jahresabschluss: Erstellung und Interpretation

Kosten- und Leistungsrechnung:
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung

Literatur

Buchführung und Bilanzierung:
Coenenberg, A. G., Haller, A. & Schultze, W. (2024). *Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse* (27. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Döring, U. & Buchholz, R. (2021). *Buchhaltung und Jahresabschluss: Mit Aufgaben und Lösungen* (16. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag.
Schmolke, S. & Deitermann M. (2022): Industrielles Rechnungswesen – IKR (51. Auflage). Darmstadt: Winklers.
Wöhe, G. & Kußmaul H. (2022). *Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik* (11. Auflage). München: Vahlen.

Kosten- und Leistungsrechnung:
Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2013). *Kostenrechnung 1 – Grundlagen* (11. Auflage). Herne / Berlin: nwb.
Graumann, M. (2021). *Kostenrechnung und Kostenmanagement mit Kontrollfragen, Übungsaufgaben und Fallstudien* (7. Auflage). Herne: nwb.
Haberstock, L. (2022). *Kostenrechnung I – Einführung* (15. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Weitere relevante Literatur wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[5]	SWS	CP
55103	Rechnungswesen	Prof. Dr. Tobias Nemmer	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[6]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55103	PLK (90 Minuten)	100%	

[5] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[6] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: Zusätzlich zur Veranstaltung wird ein studentisches Tutorium angeboten.

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 17.07.2025, Prof. Dr. Tobias Nemmer

1.4 Statistik: Grundlagen

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Statistik: Grundlagen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Böhmert
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können grundlegende statistische Prinzipien verstehen und auf ökonomisch-wissenschaftliche Fragestellungen anwenden.
Sie können wirtschaftspsychologische Fragestellungen einordnen, beschreiben und in ihre einzelnen Bestandteile differenzieren, die zugrundeliegenden Strukturen verstehen und in einer geeigneten statistischen Darstellung komprimiert wiedergeben bzw. die relevanten statistischen Verfahren sowie Schätz- und Testmethoden aus einer bestimmten Aufgabenstellung ableiten und so einfache empirische Fragestellungen durch geeignete Analysen beantworten.
Sie können die Aussagefähigkeit statistischer Darstellungsformen bzw. Modelle und ihrer Anwendung in der Praxis bewerten sowie Anwendungsfehler erkennen und begründen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen von kontinuierlichen Übungen (Übungsaufgaben und Kontrollfragen sowie zugehörige Musterlösungen) ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, eigene Lösungen in der Gruppe prägnant darzustellen, fremde Lösungen aus der Gruppe rasch zu erfassen und gemeinsam in der Gruppe zu einem abgestimmten Ergebnis zusammenzuführen. Die Studierenden können auch statistische Übungsaufgaben in einem interdisziplinären Team bearbeiten und lösen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können sich, aufbauend auf den im Modul vermittelten Inhalten, im Laufe ihres weiteren Studiums in weitergehende statistische Theorien und Modelle einarbeiten und empirische Untersuchungen durchführen. Die Studierenden können

ihre Entscheidungen auf Basis des mathematisch-statistischen Theoriewissens begründen und hinsichtlich der Alternativen befragen.

Lerninhalte

- Einführung und Grundbegriffe
- Statistische Kennwerte
- Datenvisualisierung
- Korrelation
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Verteilungen
- Stichproben und Grundgesamtheit
- Grundlagen der Inferenzstatistik
- t-Test und χ^2-Test auf Unabhängigkeit

Literatur

Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G. (2016). *Statistik: Der Weg zur Datenanalyse (8. Auflage)*. Springer.
Sedlmeier, P., & Renkewitz, F. (2018). *Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler* (3.Auflage). München: Pearson.
Planing, P. (2012). *Statistik Grundlagen: Das interaktive Lehrbuch mit über 150 YouTube-Videos rund um die Burgerkette FIVE PROFS* (1. Auflage). Planing Publishing.

Weitere Literatur wird ggf. in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[7]	SWS	CP
55104	Statistik: Grundlagen	Prof. Dr. Christoph Böhmert	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[8]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55104	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:
Feedback zu den Übungen.

---

[7] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

[8] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 27.08.2026, Prof. Dr. Christoph Böhmert

1.5 Grundlagen Wirtschaftswissenschaften

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Dieckmann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können mithilfe ihrer grundlegenden Kenntnisse der allgemeinen BWL und ihres Managementwissens Problemstellungen im Rahmen des Leistungs- und des Führungsprozesses eines Unternehmens in der Fachsprache beschreiben. Sie können (quantitative und qualitative) betriebswirtschaftliche Methoden mit Blick auf definierte Entscheidungsprobleme auswählen und anwenden.
Die Studierenden können das gesamt- und einzelwirtschaftliche Handeln der Akteure aus mikro- und makroökonomischer Perspektive beurteilen. Sie können verschiedenen Marktformen sowie deren grundlegende Funktionsweisen verstehen und bewerten, sowie Marktversagen identifizieren. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, wesentliche wirtschaftspolitische Funktionen zu verstehen und aus gesamtwirtschaftlicher Sicht zu beurteilen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ihren Standpunkt mithilfe betriebs- und volkswirtschaftlicher Argumentationen darzustellen und zu begründen.
Die Studierenden können Sachverhalte erklären und gemeinsam diskutieren sowie individuell und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Lerninhalte

Grundlagen der BWL:
- Typische Fragestellungen der BWL
- Betriebe: Organisation, Funktionsbereiche und Märkte
- Ziele, Strategien, Entscheidungen und Kontrolle
- Entscheidungsmodelle und Methoden
- Mittelverwendung: Investition und Finanzierung

Grundlagen der VWL:
- Einführung
- Mikroökonomie:
  - Arbeitsteilung
  - Marktmechanismen & Monopole
  - Arbeitsmarkt
  - Umweltökonomie
  - Marktversagen und Rolle des Staates
- Makroökonomie:
  - Ziele und Akteure
  - Grundzüge der Wohlstandsmessung und Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
  - Makromodell: Fiskal- und Geldpolitik
  - Arbeitslosigkeit: Mindestlohn und Gewerkschaften

Literatur

Bea, F. X. *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1-3* (Band 1: *Grundfragen*, Band 2: *Führung*, Band 3: *Leistungsprozess*) (in aktueller Auflage). Stuttgart: Lucius & Lucius.
Mankiw, Nicholas & Taylor, Mark. (in aktueller Auflage). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Vahs, D. & Schäfer-Kunz, J. *Einführung in die Betriebswirtschaftslehre* (in aktueller Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Winter, E. *Gabler Wirtschaftslexikon* (in aktueller Auflage). Wiesbaden: Gabler.
Wöhe, G. *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre* (in aktueller Auflage). München: Vahlen.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[9]	SWS	CP
55105	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	Dr. Marco Philipp	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[10]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55105	PLK (90 Minuten)	100%	

[9] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[10] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:
Integration interaktiver Übungen, Selbststudium zur Reflexion der Inhalte

Letzte Aktualisierung: 13.08.2026, Dr. Marco Philipp

1.6 Grundlagen der Diagnostik

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Grundlagen der Diagnostik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden kennen die wesentlichen testtheoretischen Grundlagen und sind in der Lage, diagnostische Informationen über die Ausprägung individueller Merkmale nach wissenschaftlich begründeten Regeln zu erfassen, zu integrieren und zur Optimierung von Entscheidungen sowie zur Steuerung psychologischer Interventionen zu verwerten.
Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Tests für einen spezifischen Gegenstandsbereich zu konstruieren und zu analysieren sowie diagnostische Verfahren zur Erfassung individueller Fähigkeiten und Verhaltensdispositionen auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien auszuwählen, anzuwenden, auszuwerten zu interpretieren und zu evaluieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.
Die Studierenden können Übungsaufgaben selbstständig sowie in einem Team bearbeiten und lösen.

Lerninhalte

Psychologische Diagnostik:
- Historie der Diagnostik und ethische Richtlinien
- Wissenschaftliche Grundlagen – wesentliche Begrifflichkeiten, Aufgabenfelder und Fragestellungen
- Ausgewählte psychologische Tests
- Diagnostische Hypothesen- und Urteilsbildung
- Praxisbeispiele und Übungen (u.a. zu berufsbezogener Eignungsdiagnostik, Intelligenz- und Persönlichkeitsdiagnostik)

Testtheorie:
- Grundlagen der klassischen Testtheorie
- Gütekriterien psychometrischer Tests: Validität, Reliabilität, Objektivität, Nebengütekriterien
- Kriterien der Itemselektion und Testzusammenstellung
- Prüfung der Reliabilität und der Validität mit unterschiedlichen Verfahren
- Praxisbeispiele und Übungen (u.a. zu theoriegeleiteter Itemgenerierung, Rechenbeispiele)

Literatur

Bühner, M. (2021*). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion* (4. Auflage). München: Pearson.
Moosbrugger, H. & Kelava, A. (Hrsg.) (2020). *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion* (3. Auflage). Heidelberg: Springer.
Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). *Psychologische Diagnostik* (5. Auflage). Berlin: Springer.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[11]	SWS	CP
55106	Grundlagen der Diagnostik	Michelle Beirau	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[12]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55106	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Übungen.

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 20.08.2026, Michelle Beirau

[11] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[12] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.7 Projekt- / Qualitätsmanagement

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Projekt- / Qualitätsmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die in der Lehrveranstaltung kennengelernten Methodenbausteine des Projektmanagements zu nutzen, um ein fiktives Projekt zu planen und das Ergebnis vor der Gruppe zu präsentieren.
Die Studierenden können Bedeutung und Eigenschaften von Qualität sowie Grundprinzipien des Qualitätsmanagements anhand von Unternehmensbeispielen erklären. Sie sind in der Lage, Managementsysteme zur Qualitäts- und Prozessoptimierung zu verstehen und elementare Qualitätswerkzeuge anzuwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Durch Verhandlung und Ausgestaltung der Aufgabenverteilung im Projekt (Projektleitung, Teilprojektleitung, Arbeitspaketverantwortung) können die Teilnehmer Rollen eigenständig klären und spielerisch sowohl die Führung eines Teams als auch die Mitarbeit im Team praktizieren.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können Führungsverantwortung für ein Projekt übernehmen, indem sie die gelernten Methodenbausteine (Planung, Durchführung und Controlling) verknüpfen und den Projektstatus präsentieren und ggf. Abweichungen erläutern.

Lerninhalte

Projektmanagement:
- Grundlagen des klassischen Projektmanagements (Projektdefinition, Projektstruktur, Projektphasen, Stakeholder-Analyse, Projektorganisation, Reporting, Risikomanagement etc.)
- Grundlagen des agilen Projektmanagement

Projektarbeit:
- Planung eines fiktiven Projektes in Projektteams
- Anwendung der Projektmanagementmethoden

Qualitätsmanagement:
- Grundlagen für ein zukunftsfähiges Qualitätsmanagementsystem verstehen
- Visionen und Prozesse in ein Qualitätsmanagement integrieren
- Aufbau und Ablauforganisation für ein Qualitätsmanagementsystem gestalten
- Methodische Verbesserungsarbeit in einem Qualitätsmanagementsystem nutzen

Literatur

Litke, H.-D., Kunow, I. & Schulz-Wimmer, H. (2018). *Projektmanagement* (4. Auflage). Freiburg: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG.
Gehr, S., Huang, J., Boxheimer, M., & Armatowski, S. (2018). *Systemische Werkzeuge für erfolgreiches Projektmanagement: Konzepte, Methoden, Fallbeispiele.* Wiesbaden: Springer Gabler.
Brüggemann, H., & Bremer, P. (2024). *Grundlagen Qualitätsmanagement*. Von den Werkzeugen über Methoden zum TQM. Wiesbaden: Springer.
Brandt, D. (2024). *Mit Qualität Organisationen entwickeln: Wandel meistern mit Qualitätsmanagement und agilen Methoden*. München: Carl Hanser.
Linß, G., & Linß, E. (2024). *Qualitätsmanagement – Methoden und Werkzeuge: Planung, Realisierung, Auswertung und Verbesserung*. München: Carl Hanser.
Ebinger, F., & Voll, N. (2023). *Qualitätsmanagement – So gelingt die Einführung. Ein Praxisleitfaden zur Umsetzung der ISO 9001*. München: Carl Hanser.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[13]	SWS	CP
55201	Projekt- / Qualitätsmanagement	Prof. Dr. Angela Kuonath	V, Ü, P	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[14]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55201	PLK (45 Minuten), PLP	50% PLK, 50% PLP	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

[13] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[14] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Letzte Aktualisierung: 14.02.2025, Prof. Dr. Regina Kempen, Prof. Dr. Angela Kuonath

1.8 Human- und Neurophysiologie

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Human- und Neurophysiologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Müller
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in der Vorlesung vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten grundlegenden Erkenntnisse, Modelle und Theorien der allgemeinen Humanphysiologie erklären und ihre Kenntnisse auf Organsysteme, Wege und Quellen der Reizverarbeitung anwenden. Sie sind mit Grundkonzepten der Biologischen Psychologie und Neuropsychologie vertraut. Sie sind in der Lage, zentrale biologische und neurologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Handelns zu beschreiben und zu verstehen, sowie mögliche Funktionseinschränkungen abzuleiten. Sie können zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder benennen. Die Studierenden können die Konzepte auf ihr eigenes Leben, die Bedeutung im Studium und dem Berufsfeld der Wirtschaftspsychologie übertragen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Lerninhalte

- Grundlagen der menschlichen (Neuro-)Physiologie (Aufbau und Funktionsweise Nervensystem, Zusammenhänge Gehirn und Organsysteme)
- Grundlagen der Reizwahrnehmung und -verarbeitung
- Biologische / physiologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens, z.B.: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Denken, Aktivierung, Stress, Emotion, Motivation, Entscheidung, Verhaltenssteuerung
- Veränderungen psychischer Funktionen nach angeborener oder erworbener Hirnschädigung/Hirnfunktionsstörung
- Anwendungsbeispiele zur Selbstreflektion und im Bezug zur Wirtschaftspsychologie

Literatur

Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (in aktueller Auflage). *Biologische Psychologie.* Springer.

Weiterführende Literatur:
Bear, M. F., Connors, B. W. & Paradiso, M. A. (in aktueller Auflage). *Neurowissenschaften: Ein grundlegendes Lehrbuch für Biologie, Medizin und Psychologie.* Springer.
Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[15]	SWS	CP
55202	Human- und Neurophysiologie	Michelle Beirau (M.Sc.)	V	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[16]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55202	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 17.02.2026, Michelle Beirau

[15] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[16] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.9 Wirtschaftsprivatrecht

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Wirtschaftsprivatrecht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Andreas Ladurner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	Digital Health Management
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Bereich des Wirtschaftsprivatrechts die einschlägigen Normen erkennen, auslegen/interpretieren und auf Lebenssachverhalte anwenden. Sie können die wesentlichen Methoden der Rechtswissenschaft einsetzen (z. B. Subsumtion), einschlägige Fachbegriffe verwenden (juristische Terminologie) und juristisch argumentieren. Sie sind fähig, die Grundzüge des materiellen privaten Wirtschaftsrechts anzuwenden, d.h. wesentliche Inhalte des Bürgerlichen Rechts (Schuldrecht) sowie des Handelsrechts, des Gesellschaftsrechts (Arten der Gesellschaften) und des Arbeitsrechts (Schwerpunkt Individualarbeitsrecht).

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können komplizierte Lebenssachverhalte auf entscheidungserhebliche Strukturen reduzieren, logisch argumentieren und sich sprachlich präzise (fachspezifisch) ausdrücken. Sie verstehen, dass Sachverhalte interessengeleitet dargestellt sein können und dies bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen ist. Sie entwickeln ein gutes Judiz.

Lerninhalte

1 Einführung in die Rechtswissenschaft
1.1 Begriff des Rechts
1.2 Funktionen des Rechts
1.3 Rechtsordnung in der BRD
1.4 Gutachtenstil und Urteilsstil

2 BGB
2.1 Aufbau des BGB
2.2 Rechtssubjekte
2.3 Rechtsgeschäfte
2.4 Willenserklärung
2.5 Stellvertretung
2.6 Verjährung
2.7 Grundzüge Schuldrecht Allgemeiner Teil
2.8 Grundzüge Schuldrecht Besonderer Teil mit Schwerpunkt Kaufvertrag
2.9 Grundzüge Sachenrecht

3 Handelsrecht
3.1 Begriff und Funktion des Handelsrechts
3.2 Begriff des Kaufmanns
3.3 Vertretung des Kaufmanns

4 Gesellschaftsrecht
4.1 Arten der Gesellschaften

5 Arbeitsrecht mit Schwerpunkt Individualarbeitsrecht
5.1 Abgrenzung der Arbeitnehmer zu anderen Gruppen
5.2 Wichtige Rechtsquellen des Arbeitsrechts
5.3 Wichtige Sonderregeln des Arbeitsgerichtsgesetzes
5.4 Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
5.5 Grundbegriffe des kollektiven Arbeitsrechts

In allen Rechtsgebieten werden die prozessuale Durchsetzung von Ansprüchen und der Gerichtsaufbau kurz dargestellt

Literatur

Für die Veranstaltung muss jeder Teilnehmer über eine Gesetzessammlung des Wirtschaftsprivatrechts verfügen; die genauen Titel werden in der ersten Veranstaltung des Semesters bekannt gegeben.

Allgemein:
Müssig, P. *Wirtschaftsprivatrecht* (in aktueller Auflage). Heidelberg: C.F. Müller.

Weiterführende Literatur:
Brox, H., Walker, W.-D. (2021). *Allgemeiner Teil des BGB* (45. Auflage). C.H. Beck.
Rolfs, Seiwerth, Witschen (2024). *Arbeitsrecht* (5. Auflage). C.H. Beck

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[17]	SWS	CP
55203	Wirtschaftsprivatrecht	Prof. Dr. Rolf Koch	V	4	5

[17] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[18]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55203	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen:
In der jeweils ersten Vorlesung des Semesters besteht Anwesenheitspflicht.

Letzte Aktualisierung: 07.01.2026, Prof. Dr. Rolf Koch

[18] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.10 Statistik: Vertiefung

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Statistik: Vertiefung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Müller
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus dem Modul Statistik: Grundlagen
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können weiterführende Grundlagen der Statistik differenzieren und auf wissenschaftliche Fragestellungen anwenden. Hierzu vermittelt das Modul weiterführende Kenntnisse der Inferenz-Statistik. Die Studierenden erwerben insbesondere Fertigkeiten in der Anwendung der gängigsten statistischen Auswertungsverfahren (t-Tests, Varianzanalysen, Chi-Quadrat-Tests und Regressionsanalysen) zur Prüfung empirisch-psychologischer Fragestellungen.
Sie können komplexere wissenschaftliche Fragestellungen einordnen, beschreiben und in ihre einzelnen Bestandteile differenzieren, die zugrundeliegenden Strukturen verstehen und in einer geeigneten statistischen Darstellung komprimiert wiedergeben bzw. aus einer erweiterten Basis an Schätz- und Testmethoden die für eine Aufgabenstellung relevanten Verfahren ableiten, in einem geeigneten statistischen Modell formalisieren, dieses sachgerecht anwenden und selbständig die zugrundeliegenden empirischen Fragestellungen angemessen beantworten.
Sie können die Aussagefähigkeit statistischer Darstellungsformen bzw. Modelle und ihrer Anwendung in der Praxis kritisch bewerten sowie Anwendungsfehler erkennen, begründen und Verbesserungsvorschläge selbständig entwickeln.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, eigene Lösungen im Rahmen vorlesungsbegleitender Tutorien in der Gruppe prägnant darzustellen, fremde Lösungen aus der Gruppe rasch zu erfassen und gemeinsam in der Gruppe zu einem abgestimmten Ergebnis zusammenzuführen. Die Studierenden können auch statistische Übungsaufgaben im Team bearbeiten und lösen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können nach dem Besuch der Veranstaltung durch die Unterstützung geeigneter Statistik-Software (z. B. jamovi)
(1) quantitative Daten aufbereiten,
(2) deskriptivstatistische Analysen durchführen,
(3) adäquate Verfahren zur inferenzstatistischen Datenanalyse auswählen und anwenden und
(4) die gewonnenen Ergebnisse sinnvoll darstellen und korrekt interpretieren.

Die Studierenden können sich, aufbauend auf die im Modul vermittelten Inhalte, im Laufe ihres weiteren Studiums in weitergehende statistische Theorien und Modelle einarbeiten und empirische Untersuchungen durchführen.

Lerninhalte

- Einführung in das Statistik-Programm jamovi
- Datenaufbereitung & deskriptive Analysen
- Analyse von Unterschieden
  - *t*-Test (unabhängige/abhängige Stichproben)
  - Varianzanalyse (ein-/mehrfaktoriell, mit/ohne Messwiederholung)
  - Chi-Quadrat-Test
  - Ausblick auf nicht-parametrische Verfahren
- Analyse von Zusammenhängen
  - Korrelationstest
  - Einfache lineare Regression
  - Multiple lineare Regression (u. a. hierarchische Regression)
- Ausblick auf fortgeschrittene Verfahren zur Datenanalyse

Die Prinzipien der statistischen Datenanalyse werden in der Veranstaltung anhand von Beispielen besprochen. Die Studierenden wenden in Übungssitzungen die besprochenen Auswertungsverfahren in Statistik-Programmen (z. B. jamovi) selbstständig an.

Literatur

Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2021). *Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung*. Springer.
Bortz, J. & Döring, N. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler*. Springer.
Bortz, J. & Schuster, C. (2010). *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler*. Springer.
Janczyk, M. & Pfister R. (2020). *Inferenzstatistik verstehen: Von A wie Signifikanztest bis Z wie Konfidenzintervall*. Springer.
Tabachnick, B. G. & Fidell, L. S. (2019). *Using multivariate statistics*. Pearson.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[19]	SWS	CP
55204	Statistik: Vertiefung	Prof. Dr. Nicolas Müller	V, Ü	4	5

[19] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[20]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55204	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu den Übungsaufgaben im Rahmen vorlesungsbegleitender Tutorien.

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung: 16.02.2026, Prof. Dr. Nicolas Müller

[20] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.11 Computergestützte Datenanalyse

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Computergestützte Datenanalyse
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Neumeier
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus den Modulen Statistik: Grundlagen
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden lernen die Sprachkonzepte der Programmiersprache R an praktischen Programmierbeispielen kennen.
Die Studierenden können mit der Statistik Software R umgehen und selbständig Daten auswerten sowie Schlussfolgerungen ziehen: Sie sind in der Lage, Datensätze aufzubereiten und eine explorative Datenanalyse durchzuführen. Dabei kennen sie die Vor- und Nachteile bestimmter Visualisierungsmethoden und Konzepte aus der deskriptiven Statistik. Die Studierenden können selbständig Hypothesentests und lineare Regressionen ausführen sowie die Ergebnisse sinnvoll interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.
Die Studierenden können statistische Übungsaufgaben im Team bearbeiten, lösungsorientiert miteinander kommunizieren sowie sich gegenseitig unterstützen. Dabei sind sie in der Lage, statistische Konzepte auf intuitive Art und Weise zu erklären und verwenden das fachspezifische Vokabular und sind in der Lage, abstrakte mathematisch-statistische Konzepte auszudrücken.
Peer Instruction wird in den Rechnerübungen aktiv entwickelt.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig in vertiefende Analysekonzepte einzuarbeiten. Dadurch können sich die Studierenden im Laufe ihres weiteren Studiums in komplexere empirisch-wissenschaftliche Konzepte eindenken und -lesen und psychologische Forschung durchführen. Die Studierenden können ihre Entscheidungen auf Basis des mathematisch-statistischen Theoriewissens begründen.

Lerninhalte

- Einführung und Grundlagen in R
- Datenimport und Datenaufbereitung
- Explorative Datenanalyse
    - Deskriptive Statistik
    - Datenvisualisierung
- Inferenzstatistik
    - Hypothesentests
    - Varianzanalyse
- Regressionsmodelle
    - Lineare Regression
    - Logistische Regression
    - Weitere Modelle

Literatur

Luhmann, M. (2020). *R für Einsteiger: Einführung in die Statistik-Software für die Sozialwissenschaften*. Basel: Beltz.
Wickham, H., & Grolemund, G. (2016). *R for data science: import, tidy, transform, visualize, and model data*. O'Reilly Media, Inc.
Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G. (2016). *Statistik: Der Weg zur Datenanalyse*. Springer-Verlag.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[21]	SWS	CP
55205	Computergestützte Datenanalyse	Prof. Dr. Christian Neumeier	P	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[22]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55205	PLK (90min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 26.01.2026, Prof. Dr. Christian Neumeier

[21] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[22] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.12 Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Kuonath
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die grundlegenden Merkmale wissenschaftlicher Arbeit sowie zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen erklären und anwenden.
Sie sind in der Lage, eine Literaturrecherche zu einem aktuellen Forschungsthema durchzuführen und eine quellenkritische Auswertung der Literatur zu erstellen. Sie können auf Grundlage einer vorgegebenen Themenstellung und dem Ergebnis der Literaturrecherche eine konkrete Fragestellung konzipieren. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und mittels geeigneter Software (z.B. Word, Overleaf, Citavi, Zotero) eine Gliederung zu erstellen, die Arbeit zu schreiben und die verwendeten Quellen anzugeben, um im weiteren Verlauf des Studiums eigenständig wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.

Überfachliche Kompetenzen

Mittels der Anfertigung einer eigenen wissenschaftlichen Ausarbeitung erproben die Studierenden das in der Veranstaltung theoretisch erlernte Fachwissen, ihre Ausarbeitung zeitlich und organisatorisch selbstständig zu planen und durchzuführen. Die Studierenden können in Zusammenarbeit untereinander wissenschaftlich relevante Problemstellungen in der Gruppe formulieren, vorstellen und andere Vorschläge konstruktiv diskutieren. Dadurch erproben die Studierenden, sich und andere zu motivieren und verbessern ihre Kommunikations-, Kritik-, Konflikt- und Teamfähigkeit.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können wissenschaftliche Informationen recherchieren, die Qualität der gefundenen Quellen bewerten und geeignetes Material auswählen und nutzen. Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren, ein Thema wissenschaftlich dokumentieren und fachlich diskutieren.

Lerninhalte

- Wissenschaftstheorie
- Themenfindung
- Wissenschaftliche Literaturrecherche und Literaturverwaltungsprogramme
- Eingrenzung der Fragestellung
- Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit
- Schreiben der Rohfassung und wissenschaftlicher Stil
- Dokumentation der verwendeten Quellen

Literatur

Bortz, J. & Döring, N. (in aktueller Auflage). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften*. Heidelberg: Springer.
Chalmers, A. (2007). *Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie.* Heidelberg: Springer.
Goldenstein, J., Hunoldt, M. & Walgenbach, P. (2018). *Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Themenfindung - Recherche - Konzeption - Methodik - Argumentation*. Wiesbaden: Springer Gabler.
Peters, J.H. & Dörfler, T. *Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften schreiben und gestalten* (in aktueller Auflage). München: Pearson.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[23]	SWS	CP
55206	Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. Angela Kuonath	S	2	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[24]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55206	PLS	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zur schriftlichen Ausarbeitung.

Bemerkungen:
Die Veranstaltung beinhaltet neben theoretischem und praktischem Anschauungsunterricht auch praktische Aufgabenstellungen, im Zuge derer die Studierenden die einzelnen Teilbereiche einer wissenschaftlichen Arbeit Schritt für Schritt im Selbststudium erarbeiten.

Die Teilnahme am Tag der Wirtschaftspsychologie ist im Rahmen dieses Moduls für die Studierenden verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 13.02.2026, Prof. Dr. Angela Kuonath

[23] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[24] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.13 Grundlagen Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP)

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Grundlagen Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten grundlegenden Modelle und Theorien der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie erklären und praktisch anwenden. Sie können zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder benennen. Sie sind damit in der Lage, zentrale Phänomene menschlicher Arbeit in Organisationen zu verstehen und einzuordnen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.
Die Studierenden können Übungsaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen.

Lerninhalte

Arbeitspsychologie:
- Theoretische Ansätze der Arbeitspsychologie
- Bedeutung von Arbeit
- Ressourcen, Belastung und Beanspruchung
- Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation

Organisationspsychologie:
- Theoretische Ansätze der Organisationspsychologie
- Organisationsdiagnose
- Organisationsentwicklung
- Führung und Teamarbeit

Personalpsychologie:
- Theoretische Ansätze der Personalpsychologie
- Personalauswahl
- Personalentwicklung
- Personalmarketing und Employer Branding

Literatur

Kauffeld, S. *Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor* (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.
Nerdinger, F., Blickle, G. & Schaper, N. *Arbeits- und Organisationspsychologie* (aktuelle Auflage). Berlin: Springer.
Schuler, H. & Kanning, U. *Lehrbuch der Personalpsychologie* (aktuelle Auflage). Göttingen: Hogrefe.
Ulich, E. (2011). *Arbeitspsychologie* (aktuelle Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[25]	SWS	CP
55301	Grundlagen Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP)	Prof. Dr. Regina Kempen	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[26]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55301	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Moderation und Teilnahme an Gruppendiskussionen, Gestaltung eines Einstiegs in die Vorlesung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Übungen im Team.

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 03.08.2026, Prof. Dr. Regina Kempen

[25] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[26] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.14 Kommunikationspsychologie

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Kommunikationspsychologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Böhmert
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten grundlegenden Modelle und Theorien der Kommunikationspsychologie erklären, unterscheiden und geeigneten Anwendungskontexten zuordnen. Sie sind damit in der Lage, die Komplexität zwischenmenschlicher Kommunikation sowie zentrale kommunikationspsychologische Phänomene zu verstehen, zu erkennen und im Hinblick auf deren Relevanz für Gesellschaft und Arbeitswelt einzuordnen. Zudem können die Studierenden Ursachen für Kommunikationsstörungen und Hindernisse für gelingende Kommunikation identifizieren, analysieren und bearbeiten.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in der Lehrveranstaltung vermittelten kommunikationspsychologischen Kompetenzen einsetzen, um ihre individuellen rhetorischen Fähigkeiten zu verbessern und weiterzuentwickeln, ihren eigenen Kommunikationsstil zu reflektieren, aber auch um Grundlagenwissen in den Bereichen Moderation, Gesprächsführung sowie Konfliktmanagement zu erwerben. Sie nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.
Die Studierenden können kommunikationspsychologische Übungen und Projekte in einem Team erfolgreich bearbeiten.

Lerninhalte

- Grundlegende Begriffe der Kommunikationspsychologie
- Unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge und Ansätze zu Kommunikation
- Kommunikationstheorien
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikation und Konflikte
- Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation
- Bedeutung von Kommunikation für Gesellschaft und Arbeitswelt
- Führungskräftekommunikation
- Gesprächsführung in unterschiedlichen Situationen im Kontext Wirtschaftspsychologie
- Rhetorik
- Fallbeispiele und Übungen

Literatur

Frindte, W., & Geschke, D. (2019). *Lehrbuch Kommunikationspsychologie*. Weinheim: Beltz.
Groß, S. (2017). *Moderationskompetenzen: Kommunikationsprozesse in Gruppen zielführend begleiten.* Berlin: Springer Gabler.
Kreggenfeld, U. (2021). *Erfolgreich systemisch verhandeln.* Wiesbaden: Springer Fachmedien.
Röhner, J. & Schütz, A. (2020). *Psychologie der Kommunikation*. Berlin: Springer.
Schulenburg, N. (2017). *Exzellent präsentieren: Die Psychologie erfolgreicher Ideenvermittlung*. Berlin: Springer Gabler.

Weiterführende Literatur:
Röhner, J., & Schütz, A. (2015*). Psychologie der Kommunikation*. Berlin: Springer.
Schulz von Thun, F. (2016). *Miteinander reden 4 Fragen und Antworten.* Reinbek: Rowohlt.
Watzlawick, P. (2015). *Man kann nicht nicht kommunizieren: Das Lesebuch*. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[27]	SWS	CP
55302	Kommunikationspsychologie	Prof. Dr. Christoph Böhmert	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[28]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55302	PLK	100%	

[27] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[28] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Regelmäßige Einreichung schriftlicher Reflektionen am Sitzungsende; Kurzreferate in Gruppen.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Übungen im Team.

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 27.08.2026, Prof. Dr. Christoph Böhmert

1.15 Experimentalpraktikum

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Experimentalpraktikum
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Böhmert
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	10 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	240 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Nachweis der Teilnahme an empirischen Studien der Hochschule im Umfang von 10 Versuchspersonenstunden Inhaltlich: Teilnahme an den Modulen Statistik: Grundlagen, Statistik: Vertiefung, Computergestützte Datenanalyse sowie Wissenschaftliches Arbeiten
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Grundlagen wissenschaftlicher Untersuchungen erklären und anwenden. Sie können Kenntnisse der Literaturrecherche, Versuchsplanung, Erhebung und Auswertung aus den Lehrveranstaltungen Statistik: Grundlagen, Statistik: Vertiefung, Grundlagen der Diagnostik, Computergestützte Datenanalyse sowie Wissenschaftliches Arbeiten nutzen. Sie sind in der Lage, den Stand der Forschung zu einem Thema aufzuarbeiten und hierzu eine experimentelle Studie zu planen, durchzuführen, auszuwerten sowie die Ergebnisse zu interpretieren und in Berichtsform und auf einem wissenschaftlichen Poster darzustellen. Die Arbeitsstände sämtlicher Meilensteine können als Präsentation dargestellt werden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können ein Projekt mit einer experimentellen Studie in einem Team erfolgreich bearbeiten. Sofern Sie auf Unterstützung künstlicher Intelligenz zurückgreifen, können Sie die Informationen kritisch bewerten und korrekt einsetzen, und sind in der Lage dies transparent zu dokumentieren.
Sie nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, experimentelle Studien zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.

Lerninhalte

- Literaturrecherche durchführen
- Fragestellung und Hypothesen entwickeln
- Untersuchungsdesign und Stichprobe planen
- Erhebungsmethoden auswählen
- Experiment durchführen
- Auswertungsmethoden auswählen
- Auswertungen durchführen
- Wissenschaftlichen Bericht und Poster erstellen und diesen präsentieren

Literatur

Bröder, A. (2011). *Versuchsplanung und experimentelles Praktikum.* Göttingen: Hogrefe.
Döring, N & Bortz, J. *Forschungsmethoden und Evaluation* (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.
Sedlmeier, P., & Renkewitz, F. (2018). *Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler* (3.Auflage). München: Pearson
Wickham, H., Çetinkaya-Rundel, M., & Grolemund, G. (2023). *R for data science* (2. Auflage). Sebastopol: O'Reilly.

Weiterführende Literatur in Abhängigkeit von der jeweils gewählten Fragestellung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[29]	SWS	CP
55303	Experimentalpraktikum	Jan Bucher (M.A.)	V, P	4	10

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[30]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55303	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Referate in der Projektgruppe wurden bestanden.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Teilergebnissen in der Projektgruppe.

Bemerkungen:
Die Veranstaltung umfasst neben der Auffrischung und Vermittlung von Grundlagen experimentellen Arbeitens einen hohen Anteil angeleiteten Selbststudiums, in dessen Verlauf die Studierenden in Kleingruppen ein Experiment zu einem Thema ihrer Wahl vorbereiten, durchführen und auswerten. Sie werden dabei in den einzelnen Schritten durch Feedback der Dozierenden unterstützt.

Letzte Aktualisierung: 26.07.2026, Jan Bucher

---

[29] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[30] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

1.16 Business English / Intercultural Skills

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Business English / Intercultural Skills
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die fachliche Kommunikation und Unternehmenskommunikation auch in englischer Sprache (Wort und Schrift) betätigen (CEFR Level B2). Sie sind in der Lage, Inhalte mit beruflichem Bezug in englischer Sprache zu präsentieren. Sie verstehen die in der Vorlesung vorgestellten interkulturellen Unterschiede und können das Wissen darüber im Austausch mit Fachpersonen aus anderen Kulturen anwenden. Damit sind sie in der Lage, die Anforderungen einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt professionell zu handhaben.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte mit beruflich/wissenschaftlichem Bezug in englischer Sprache zu präsentieren. Sie wenden die grundlegenden Techniken des formellen Business-English sicher an. Die Studierenden besitzen die Fähigkeiten zum Verfassen englischsprachiger Texte – auch wissenschaftlicher Art – und E-Mails sowie zur Erstellung von englischsprachigen Bewerbungsunterlagen.
Sie sind in der Lage, ihre eigenen kulturellen Besonderheiten zu reflektieren. Interkulturelle Probleme können sie erkennen und Lösungen hierfür entwickeln.

Lerninhalte

Business English
- Fachvokabeln und Grammatik der englischen Sprache
- Lesen von englischsprachiger Fachliteratur
- Verfassen von Texten (Gebrauchstexte und wissenschaftliche Texte) und E-Mails in englischer Sprache
- Verfassen von englischsprachigen Bewerbungsunterlagen

Intercultural Skills
- Kulturbegriff und kulturelle Dimensionen als grundlegende Variablen der interkulturellen Wirtschaftspsychologie
- Interkulturelle Besonderheiten in der Arbeitswelt (z.B. multikulturelle Teams, interkulturelle Konflikte, interkulturelle Führung)
- Reflexion der Besonderheiten der eigenen Kultur
- Interkulturelle Kompetenzen für die Arbeitswelt
- Fallbeispiele und Übungen

Literatur

Butzpha, G. & Maier-Fairclough, J. (2010). *Career Express-Business English B2.* Köln: Cornelsen.
Buller, Rebecca (2024): *Real Business English B2: 21st Century Skills and Work*. Stuttgart: Klett.
Emmerson, Paul (2009): *Business Vocabulary Builder: The Words & Phrases You Need to Succeed. Intermediate to Upper-Intermediate*. Oxford: Macmillan Education
Kempen, R., Schumacher, S., Engel, A. & Hollands, L. (2020). *Interkulturelle Trainings planen und durchführen.* Göttingen: Hogrefe.
Meehan, Antoinette; Watkins, Frances & Emmerson, Paul (2008): *The Business: Intermediate. Teacher's Book*. Oxford: Macmillan Education.
Milton J. & Benett, M. J. (1998). *Basic Concepts of Intercultural Communication.* Yarmouth, ME: Intercultural Press.
Tsui, A. S., Nifadkar, S. S., & Ou, A. Y. (2007). Cross-national, cross-cultural organizational behavior research: Advances, gaps, and recommendations. *Journal of Management*, *33*(3), 426-478.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[31]	SWS	CP
55304	Business English / Intercultural Skills	Maria Knobelspies / Kyle Drahman (M.A.)	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[32]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55304	PLS, PLR	unbenotet	

[31] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[32] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Erfolgreiche Präsentation fachlicher Inhalte in englischer Sprache.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Übungen im Team.

Bemerkungen:
Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist das Bestehen beider unbenoteter Prüfungsleistungen (Business English und Intercultural Skills) sowie eine 80%ige Anwesenheit in den Veranstaltungen.
Mit dem Bestehen des Moduls geht eine Bestätigung des CEFR Level B2 einher.

Letzte Aktualisierung: 26.08.2026, Maria Knobelspies

1.17 Entwicklungs- / Persönlichkeitspsychologie

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Entwicklungs- / Persönlichkeitspsychologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Müller
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis der vorgestellten Theorien, Modelle und Methoden der Entwicklungspsychologie und der Persönlichkeitspsychologie. Sie können zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder kritisch bewerten. Sie sind damit in der Lage, zentrale Aspekte menschlicher Entwicklung sowie menschlicher Persönlichkeitsunterschiede zu verstehen und einzuordnen. Auf Grundlage der vermittelten Inhalte können die Studierenden diagnostische Instrumente und Interventionen zielführend auswählen und anwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.
Die Studierenden können den Stand der Forschung zu einem entwicklungspsychologischen oder persönlichkeitspsychologischen Thema in einem Team präsentieren.

Lerninhalte

Entwicklungspsychologie:
- Entwicklungstheorien
- Entwicklung unterschiedlicher psychischer Funktionen: Emotion, Kognition, soziale Beziehungen, Moral
- Methoden der Entwicklungspsychologie
- Risiko- und Schutzfaktoren für Entwicklungsstörungen
- Entwicklung über die Lebensspanne: Entwicklungsaufgaben im Erwachsenenalter, Lernen und Leistung, Weisheit

Persönlichkeitspsychologie:
- Grundlagen der Differentiellen Psychologie
- Ansätze der Persönlichkeitsforschung (historische und rezente Perspektiven)
- Messung von Persönlichkeit
- Persönlichkeit im wirtschaftspsychologischen Kontext
- Persönlichkeitsentwicklung und -veränderung
- Intelligenz als Persönlichkeitsmerkmal
- Aktuelle Forschungsthemen der Persönlichkeitspsychologie (z.B. Genetik, die dunkle Triade, positive (Persönlichkeits-)Psychologie etc.))
- Praktische Aspekte: Fallbeispiele, Konstruktion und Auswertung von Fragebögen, Übungen

Literatur

Persönlichkeitspsychologie:
Rauthmann, J. F. (2017). *Persönlichkeitspsychologie: Paradigmen–Strömungen–Theorien.* Springer-Verlag.
Larsen, R., Buss, D. M., & A. Wismeijer (2013). *Personality Psychology.* McGraw-Hill Publishing.

Entwicklungspsychologie:
Berk, L. E. (2019). *Entwicklungspsychologie (7. Auflage).* München: Pearson.
Lohaus, A., & Vierhaus, M. (2024). *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor* (4. Auflage). Heidelberg: Springer.
Schneider, W., & Lindenberger, U. (2018). *Entwicklungspsychologie* (8. Auflage). Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird ggf. in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[33]	SWS	CP
55305	Entwicklungs- / Persönlichkeits-psychologie	Michelle Beirau (M.Sc.)	V, Ü	4	5

[33] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[34]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55305	PLR, PLK (45 Minuten)	50% PLK, 50% PLR	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 20.08.2026, Michelle Beirau

[34] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2 Hauptstudium: Semester 4 - 7

2.1 Qualitative Methoden

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Qualitative Methoden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhaltlich: Teilnahme am Modul Wissenschaftliches Arbeiten
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die wesentlichen Merkmale qualitativer Forschung (allgemeine Prinzipien, Forschungslogik, Besonderheiten des qualitativen Forschungsprozesses und der Planung einer qualitativen Untersuchung) erklären. Die Studierenden können eine wirtschaftspsychologische Fragestellung in ein empirisches Untersuchungsdesign überführen. Sie können ausgewählte qualitative Forschungsmethoden beschreiben und ein grundlegendes qualitatives Datenerhebungsverfahren (z.B. Einzelinterviews, Gruppendiskussionen) anwenden. Die Studierenden können zudem grundlegende qualitative Auswertungsverfahren anwenden. Sie sind damit in der Lage, qualitative Daten u.a. mit Hilfe entsprechender Software (z.B. MaxQDA) auszuwerten und die Ergebnisse eines empirischen Projekts fachlich adäquat zu interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit einzusetzen und in Teams zusammenzuarbeiten.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren, die Ergebnisse eines empirischen Forschungsprojektes wissenschaftlich dokumentieren und fachlich diskutieren.

Lerninhalte

- Einführung Qualitative Methoden
  - Grundannahmen und Merkmale
  - Exemplarische Studien
- Qualitative Erhebung
  - Stichprobenziehung
  - Erhebungsmethoden
  - Durchführung der Erhebung
- Qualitative Auswertung
  - Auswertungsmethoden
  - Software zur Unterstützung der Auswertung
  - Durchführung der Auswertung
- Ergebnisdarstellung

Literatur

Baur, N., & Blasius, J. (in aktueller Auflage). *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Springer.

Döring, N. (in aktueller Auflage). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer.

Flick, U., v. Kardorff, E., & Steinke, I. (in aktueller Auflage). Qualitative Forschung: Ein Handbuch. Rowohlt.

Kuckartz, U., & Rädiker, S. (in aktueller Auflage). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Beltz Juventa.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[35]	SWS	CP
55401	Qualitative Methoden	Prof. Dr. Kerstin Rieder	P	2	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[36]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55401	PLK 90 Minuten	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: Feedback zu Zwischenergebnissen

Bemerkungen: -

Letzte Aktualisierung: 27.07.2026, Prof. Dr. Kerstin Rieder

---

[35] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

[36] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.2 Klinische Psychologie Grundlagen

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Klinische Psychologie Grundlagen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lorena Körner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	Physician Assistant
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Struktur der Klassifikationssysteme psychischer Störungen in groben Zügen erklären. Sie sind in der Lage, die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten verbreiteten psychischen Störungen zu beschreiben und voneinander zu unterscheiden. Sie können den Nutzen unterschiedlicher therapeutischer Ansätze bei den in der Vorlesung behandelten psychischen Störungen in groben Zügen beurteilen. Sie sind damit in der Lage, zentrale Phänomene abweichenden menschlichen Verhaltens und ihrer Therapie zu verstehen und einzuordnen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in der Lehrveranstaltung vermittelten klinisch-psychologischen Kompetenzen einsetzen, um im Unternehmen Handlungsmöglichkeiten beim Umgang mit Mitarbeitenden mit psychischen Störungen zu erkennen und resultierende Probleme professionell zu lösen.

Lerninhalte

Grundlagen klinisch-psychologischer Störungsbilder

- Diagnostik (Fokus psychopathologischer Befund)
- Stigma bei psychischen Erkrankungen
- Verbreitung und gesellschaftliche Bedeutung psychischer Störungen
- Psychische Grundbedürfnisse & Ressourcen
- Fallbeispiele und Übungen

Exemplarische Störungsbilder:

- Traumafolgestörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Somatoforme Störungen
- Angststörrungen
- Abhängigkeitsstörrungen
- ADHS
- Autismus
- Therapieschulen
- Affektive Störungen
- Burnout / arbeitsbezogene Störungen
- Suizidalität
- Schlafstörungen
- Psychosen

Grundlagen psychotherapeutischer Ansätze und Umgang mit psychischen Störungen:

- Therapieschulen
- Achtsamkeitsbezogene Ansätze

Literatur

Freyberger, H. J., Schneider, W., & Stieglitz, R.-D. (2011). *Kompendium Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin*, Bern: Huber.
Hoyer, J. & Knappe, S. (Hrsg.) (2020). Klinische Psychologie & Psychotherapie (3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Springer.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[37]	SWS	CP
55402	Klinische Psychologie Grundlagen	Tina Hönninger (M. Sc.), Prof. Dr. Lorena Körner,	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[38]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55402	PMC (60 Minuten)	100%	

[37] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[38] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Übungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 26.01.2026, Prof. Dr. Lorena Körner

2.3 Behavioural Economics & Management

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Behavioural Economics & Management
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Dieckmann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus den Modulen Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Verhaltensmodelle der verhaltenstheoretischen Entscheidungstheorie erläutern. Sie können die Unterschiede der Verhaltensökonomie zu klassischen ökonomischen Theorien erklären, insbesondere in Bezug auf Präferenzen, Heuristiken und Urteilsverzerrungen sowie im Entscheidungsverhalten. Die Studierenden stellen im Rahmen der Lehrveranstaltung einen Bezug zwischen den vermittelten Themen des Behavioral Economics (Verhaltensökonomie) und ihrem bereits erworbenen Wissen aus dem Bereich der Allgemeinen Psychologie und der Sozialpsychologie her. Die Studierenden sind damit in der Lage, die in der Unternehmenspraxis anzutreffenden tatsächlichen Entscheidungs- und Verhaltensprozesse zu analysieren und zu erklären und diese zielführend zu beeinflussen.

Überfachliche Kompetenzen

Aufgrund gestiegener Handlungskompetenz stärken die Studierenden ihr Selbstbewusstsein eigenständig zu denken und erhöhen ihre Fähigkeit zur Selbstsicherheit und Selbstkritik.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren, ein Thema wissenschaftlich dokumentieren und fachlich diskutieren.

Lerninhalte

- Einführung in die Verhaltensökonomie
- Zeitpräferenzen
- Soziale Präferenzen
- Entscheiden unter Unsicherheit
- Risikowahrnehmung und Entscheidungen
- Prosoziales Verhalten
- Frameworks wie COM-B, Behavior Change Wheel etc.

Literatur

Beck, H. (2014). *Behavioral Economics. Eine Einführung.* Wiesbaden: Springer Gabler.
Cartwright, E. (2018). *Behavioral economics.* London: Routledge.

Weiterführende Literatur:
Angner, E. (2016). *A Course in Behavioral Economics*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
Ariely, D. (2015). *Denken hilft zwar, nützt aber nichts: Warum wir immer wieder unvernünftige Entscheidungen treffen.* München: Knaur.
Jungermann, H., Pfister, H.-R. & Fischer, K. (2017). *Die Psychologie der Entscheidung: Eine Einführung*. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
Kahneman, D. (2017). *Schnelles Denken, langsames Denken*. München: Penguin Verlag.
Kahneman, D. & Tversky, A. (1979). *Prospect Theory: An Analysis of Decision under Risk*. In: Econometrica, 47(2), S.263-292.
Thaler, R. H., Sunstein, C. R. (2017). *Nudge: Wie man kluge Entscheidungen anstößt*.
Thaler, R. H. (2018). *Misbehaving: Was uns die Verhaltensökonomik über unsere Entscheidungen verrät.*
Wilkinson, N. & Klaes, M. (2012). *An Introduction to Behavioral Economics* (2. Auflage). Houndmills: Palgrave Macmillan.
Gigerenzer, G. (2015). *Risk Savvy: How To Make Good Decisions*. New York: Penguin Books

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[39]	SWS	CP
55403	Behavioural Economics & Management	Dr. Marco Philipp	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[40]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55403	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

[39] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[40] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung: 23.02.2026, Dr. Marco Philipp

2.4 Marketing

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Dieckmann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Prinzipien von Marketing und dessen Bedeutung für Organisationen, Märkte und die Gesellschaft zu benennen. Sie können die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten Grundbegriffe und -konzepte des Marketings benennen und unter Berücksichtigung der situativen Gegebenheiten anwenden. Sie verstehen die strategische Bedeutung von Marketing im organisationalen Kontext und können Marketingentscheidungen erkennen, analysieren und situationsadäquate Lösungsansätze entwickeln und evaluieren. Die Studierenden kennen die Grundprinzipien moderner KI-getriebener Marketingansätze.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.
Die Studierenden können Marketingaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Instrumente zur Analyse von Marktsituationen und Gelegenheiten einzusetzen sowie für eine praktische Aufgabenstellung ein Marketingkonzept zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren.

Lerninhalte

- Einführung
- Grundlagen
- Strategisches Marketing
- Operatives Marketing (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik)
- Customer Discovery & Development
- Geschäftsmodellinnovation / Business Model Generation

Literatur

Kernliteratur
Bruhn, M. (2019). *Marketing - Grundlagen für Studium und Praxis.* Wiesbaden: Springer Gabler.
Blank, S. (2020). *The four steps to the epiphany. Successful strategies for products that win.* Hoboken: John Wiley & Sons.
Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2011). *Business Model Generation. Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer.* Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Weiterführende Literatur
Armstrong, G. & Kotler, P. (2017). *Marketing. An Introduction.* Pearson.
Gentsch, P. (2019). *Künstliche Intelligenz für Sales, Marketing und Service: Mit AI und Bots zu einem Algorithmic Business – Konzepte und Best Practices*. Wiesbaden: Springer Gabler.
Homburg, C. & Krohmer, H. (2017). *Marketingmanagement: Strategie-Instrumente-Umsetzung-Unternehmensführung.* Wiesbaden: Gabler.
Kotler, P., & Keller, K. L. (2012). *Marketing Management: Philip Kotler, Kevin Lane Keller*. Boston [Mass.: Pearson.
Marshall, G. W., Johnston, M. W., & McGraw-Hill Education. (2015). *Marketing Management*. New York: McGraw-Hill Education.
Scharf, A., Hehn, P., & Schubert, B. (2015). *Marketing: Einführung in Theorie und Praxis*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[41]	SWS	CP
55404	Marketing	Dr. Marco Philipp	V, Ü, P	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[42]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55404	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung:23.02.2026, Dr. Marco Philipp

[41] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[42] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.5 Evaluation

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Evaluation
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Böhmert
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die bisher im Studium vermittelten und in den Vorlesungen vorgestellten Evaluationsverfahren beschreiben, je nach Anlass und Art der Intervention geeignete Verfahren auswählen und die Auswahl begründen. Die Studierenden sind in der Lage, passende Evaluationsverfahren zu unterschiedlichen Fragestellungen zu wählen, anzuwenden und auszuwerten inklusive der Präsentation der Ergebnisse.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Verantwortung im Team übernehmen. Sie können reale Use Cases in einem Team bearbeiten und lösen. Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Lerninhalte

Grundlagen der Evaluation, z. B.:
- Formative und summative bzw. Interne und externe Evaluation
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Evaluationsmethoden
- Evaluation des ökonomischen Nutzens von Interventionen (Kosten-Nutzen/Kosten-Effektivitäts-Analysen)

Bearbeitung von Evaluationsprojekten:
- Angewandte Evaluation
- Erstellung eines Forschungsdesigns
- Auswertung von evaluierten Projekten in Bezug zu Theorie und Praxis
- Ergebnispräsentation des Evaluationsprojekts

Literatur

Döring, N. & Bortz, J. *Forschungsmethoden und Evaluation* (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.
Gollwitzer M. & Jäger R. (2014). *Evaluation kompakt*. Weinheim: Beltz

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[43]	SWS	CP
55405	Evaluation	Prof. Dr. Christoph Böhmert, Prof. Dr. Angela Kuonath, Prof. Dr. Lorena Körner	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[44]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55405	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Planung, Durchführung und Ergebnispräsentation eines erarbeiteten Evaluationsprojekts in Gruppenarbeit

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Die Teilnahme am Tag der Wirtschaftspsychologie ist im Rahmen dieses Moduls für die Studierenden verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 04.02.2026, Prof. Dr. Christoph Böhmert, Prof. Dr. Angela Kuonath, Prof. Dr. Lorena Körner

[43] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[44] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.6 Praxisprojekt

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Praxisprojekt
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lorena Körner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	10 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	240 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Inhaltlich: Teilnahme am Modul Projekt- / Qualitätsmanagement
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können wissenschaftlich fundiert eine komplexe wirtschaftspsychologische Fragestellung aus der Praxis in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen bearbeiten. Sie sind in der Lage, ein entsprechendes Projekt zu planen und zu organisieren, Ziele zu formulieren, Stakeholder zu berücksichtigen, Vereinbarungen mit Auftraggebenden aus der Praxis zu treffen, Arbeitspakete zu bilden und Abläufe zu organisieren, indem sie ihr grundlegendes Verständnis des Projektmanagements einsetzen und dessen organisationsgestalterische und strategische Bedeutung berücksichtigen. Sie wenden dabei die wesentlichen Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements an. Sie sind damit auch fähig den Projektverlauf zu überwachen, transparent darzustellen und den aktuellen Status der Projekte zu bewerten.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Teamarbeit sowie ihrer Kommunikationsfähigkeit mit projektrelevanten Entscheidungsträgern verschiedener Hierarchieebenen. Sie sind in der Lage, Beziehungen zu projektrelevanten Fachpersonen einzugehen und diese motivierend und sachbezogen zu gestalten und aufrechtzuerhalten. Sie können Kritik annehmen und sich damit konstruktiv auseinandersetzen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können die Methoden des Projektmanagements anwenden.

Lerninhalte

Die Studierenden bearbeiten innerhalb des Semesters ein wirtschaftspsychologisches Projekt für einen Auftraggeber (Wirtschaftsunternehmen, NPO, soziale Organisation, Forschungsinstitut oder Hochschule).
Die Bearbeitung des Projektes findet in Gruppen statt. Die Projekte werden durch Lehrpersonal der Hochschule bereitgestellt. Aufgabe der Studierenden ist die eigenständige Planung und Umsetzung der Projektaufgabe unter Anleitung der betreuenden Lehrperson.

- Auftragsklärung: Generieren einer Fragestellung für eine empirische Untersuchung oder die Entwicklung von Maßnahmen
- Erarbeitung des Standes der Forschung
- Projektplanung: ggf. Entwickeln eines Forschungsdesigns, Auswahl von Methoden
- Übermittlung Projektzwischenstand
- Durchführung einer empirischen Untersuchung oder Planung von durchzuführenden Maßnahmen beim Projekt-Auftraggeber
- Ggf. Durchführung der geplanten Maßnahme (z.B. Analysen, Moderationen, Gestaltungsmaßnahmen)
- Auswertung und Reflexion des Vorgehens, Ableiten von Schlussfolgerungen
- Projektbericht (Auftraggeber) und Präsentation der Projektergebnisse (Hochschule)

Literatur

Birker, K. *Projektmanagement. Lehr- und Arbeitsbuch für die Aus- und Weiterbildung* (in aktueller Auflage). Berlin: Cornelsen.
Hemmrich, A., Harrant, H. *Projektmanagement. In 7 Schritten zum Erfolg* (in aktueller Auflage). München: Hanser Fachbuch.
Kuster, J. *Handbuch Projektmanagement* (in aktueller Auflage). Berlin / Heidelberg: Springer.
Schels, I. *Projektmanagement mit Excel: Projekte budgetieren, planen und steuern* (in aktueller Auflage) München: Addison-Wesley.

Weitere Literatur in Abhängigkeit von der jeweiligen Fragestellung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[45]	SWS	CP
55501	Praxisprojekt	Dr. Marco Philipp, Prof. Dr. Lorena Körner	V, P	4	10

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[46]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55501	PLP	100%	

[45] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[46] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zur Gruppenarbeit.

Bemerkungen:
Sofern ausländische Studierende (Incomings) an der Lehrveranstaltung teilnehmen, findet diese optional auf Englisch statt.

Letzte Aktualisierung: 30.07.2026, Prof. Dr. Lorena Körner

2.7 Psychologie der Gesundheitsförderung

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Psychologie der Gesundheitsförderung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten grundlegenden Modelle und Theorien der Gesundheitspsychologie und des betrieblichen Gesundheitsmanagements erklären. Sie können zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder benennen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Prinzipien der Gesundheitspsychologie anzuwenden, um verhaltenspräventive Interventionen durchzuführen. Sie sind in der Lage, in Unternehmen ein Konzept für betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit zentralen Stakeholdern erfolgreich umzusetzen.
Sie nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Lerninhalte

Gesundheitspsychologie:
- Grundlegende Begrifflichkeiten der Gesundheitspsychologie
- Psychologische Modelle zur Erklärung des Gesundheitsverhaltens und der Verhaltensänderung
- Interventionen zur Veränderung des Gesundheitsverhaltens
- Fallbeispiele und Übungen

Betriebliches Gesundheitsmanagement:
- Modelle zum Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit
- Empirische Ergebnisse zu Arbeit und Gesundheit
- Elemente des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Umsetzung von betrieblichem Gesundheitsmanagement in der Praxis
- Gesundheitsförderliche Gestaltung des Wandels der Arbeitswelt
- Qualitätskriterien für betriebliches Gesundheitsmanagement
- Wirksamkeit betrieblicher Gesundheitsförderung
- Fallbeispiele und Übungen

Literatur

Ogden, J. (in current edition). *Health Psychology,* McGraw Hill.
Peeters, M., Jonge, J. de, & Taris, T. (Eds.). (in current edition). *An introduction to contemporary work psychology*. Wiley.
Zacher, H., & Lehmann-Willenbrock, N. (Eds.). (in current edition). *Work, organizational, and business psychology*. Kohlhammer.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[47]	SWS	CP
55502	Psychologie der Gesundheitsförderung	Prof. Dr. Angela Kuonath	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[48]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55502	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Übungen

Bemerkungen:
Das Modul wird in englischer Sprache gehalten.

Letzte Aktualisierung: 28.07.2026, Prof. Dr. Kerstin Rieder

[47] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[48] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.8 Change & Transformation Management

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Change & Transformation Management
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Kuonath
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Englisch, Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden kennen die in der Vorlesung vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten klassischen und neueren Modelle des Change & Transformation Managements. Sie sind in der Lage, Veränderungsprozesse hinsichtlich ihrer Auslöser, Dynamiken, Erfolgsfaktoren und potenzieller Widerstände vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen der Arbeitswelt zu analysieren und zu diskutieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden stärken ihre Analyse- und Reflexionsfähigkeit im Umgang mit organisationalen Veränderungsprozessen und entwickeln ein kritisches Verständnis für Einflussfaktoren auf unterschiedlichen Ebenen (u.a. Individuum, Gruppe, Organisation). Durch Übungen in Kleingruppen sind sie in der Lage teamorientiert zu arbeiten. Zudem wird durch Präsentationen vor und Diskussionen im Plenum die Kommunikationsfertigkeiten auf Englisch weiterentwickelt. In einer abschließenden Fallstudie werden die Lehrinhalte und Konzepte auf einen Veränderungsfall angewandt.

Lerninhalte

- Einführung in das Change & Transformation Management
- Triebkräfte, Typen und Dynamiken des Wandels
- Psychologische Grundlagen: Gründe für das Scheitern von organisationaler Veränderungsprozesse
- Modelle des organisationalen Wandels
- Führung in organisationalen Veränderungsprozessen
- Kommunikation in organisationalen Veränderungsprozessen
- Macht und Mikropolitik

Literatur

Lauer, T. (2019). Change Management: *Grundlagen und Erfolgsfaktoren* (3., vollständig überarb. und erw. Aufl.). Springer Gabler.
Senior, B., Swailes, S. & Carnall, C. (2020). *Organizational change*. (6th Ed.) New York: Pearson.

Weiterführende Literatur:
Deutinger, G. (2017). *Kommunikation im Change: Erfolgreich kommunizieren in Veränderungsprozessen* (2., aktualisierte und vollständig überarb. Aufl.). Springer Gabler.
Kauffeld, S. (Hrsg.). (2019). *Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor* (3. Aufl.). Springer.
Kotter, J. P. (1996). *Leading change.* Harvard Business Review Press.
Nerdinger, F. W., Blickle, G., & Schaper, N. (2019). *Arbeits- und Organisationspsychologie* (4., vollständig überarb. Aufl.). Springer.
Stouten, J., Rousseau, D. M., & De Cremer, D. (2018). Successful organizational change: Integrating the management practice and scholarly literatures. *Academy of Management Annals, 12(2),* 752–788. https://doi.org/10.5465/annals.2016.0095.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[49]	SWS	CP
55503	Change & Transformation Management	Prof. Dr. Angela Kuonath Prof. Dr. Jana Wolf	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[50]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55503	PLK (90 Minuten)	100%	

[49] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[50] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:
Die Veranstaltung wird auf Englisch gelehrt. Die Klausur kann auf Deutsch oder Englisch geschrieben werden.

Letzte Aktualisierung: 31.07.2026, Prof. Dr. Angela Kuonath

2.9 Organisation

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Organisation
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Kuonath
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Englisch, Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden kennen zentrale Organisationstheorien, Strukturelemente und moderne Organisationsformen sowie deren Bedeutung für das Individuum und Teams in Organisationen. Sie sind in der Lage, Organisationsstrukturen, Kulturen, Prozesse und Führungsansätze zu analysieren und diese vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen zu reflektieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln ihre Analyse-, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten (insbesondere auf Englisch) im Umgang mit organisationalen Phänomenen weiter. Durch Gruppenübungen und Fallstudien arbeiten sie teamorientiert und stärken ihre Fähigkeit, theoretische Modelle auf praktische Fallbeispiele anzuwenden.

Lerninhalte

- Grundlagen der Organisationslehre
- Grundlagen und zentrale Konzepte der Organisation
- Klassische und moderne Organisationstheorien
- Neue Organisationsformen
- Führung in Organisationen
- Organisationale Differenzierung und Integration
- Aufbau- und Prozessorganisation
- Organisationsdiagnose und -entwicklung (Modelle, Methoden und Anwendungsfelder)
- Organisationskultur
- Teamarbeit in Organisationen
- Das Individuum in der Organisation

Literatur

Robbins, S. P., & Judge, T. A. (2023). Organizational behavior (19th ed., Global ed.). Pearson.
Schreyögg, G., & Geiger, D. (2024). *Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien* (7. Aufl.). Springer Gabler.

Ergänzende Literatur:
Bea, F. X., & Göbel, E. (2010). *Organisation: Theorie und Gestaltung* (4. Aufl.). Lucius & Lucius.
Nerdinger, F. W., Blickle, G., & Schaper, N. (2019). *Arbeits- und Organisationspsychologie* (4., vollständig überarb. Aufl.). Springer.
Schein, E. H., & Schein, P. (2017). *Organisationskultur und Leadership* (A. Jell, Übers., 5. Aufl.). Vahlen.
Schuler, H., & Moser, K. (Hrsg.). (2019). *Lehrbuch Organisationspsychologie* (6., überarb. Aufl.). Hogrefe.
Vahs, D. (2019). *Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch* (10., überarb. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[51]	SWS	CP
55504	Organisation	Prof. Dr. Angela Kuonath	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[52]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55504	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird auf Englisch gelehrt. Die Klausur kann auf Deutsch oder Englisch geschrieben werden.

Letzte Aktualisierung: 23.08.2026, Prof. Dr. Angela Kuonath

[51] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[52] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.10 Internationale WIP 1-5

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Internationale WIP 1-5
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	Je nach Wahl
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	Je Modul 5 CP
Workload Präsenz	Je nach Wahl
Workload Selbststudium	Je nach Wahl
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen eines Auslandssemesters im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftspsychologie eigene Schwerpunkte im Rahmen der Wirtschaftspsychologie setzen und ein individuelles Kompetenzprofil ausbilden. Darüber hinaus können sie durch das Auslandssemester globale Fachkenntnisse erwerben. Sie erlangen zudem vertiefende Kenntnisse über ein ausländisches Hochschulsystem.

Überfachliche Kompetenzen

Im Rahmen eines Auslandssemesters erlangen die Studierenden insbesondere interkulturelle Kompetenzen und können somit in späteren Arbeitssituationen interkulturell sensibilisiert auf diese reagieren. Es wird zudem die Selbstorganisation der Studierenden gestärkt.

Lerninhalte

Nach Maßgabe des Learning Agreements

Literatur

-

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[53]	SWS	CP
55505	Internationale WIP 1				5
55506	Internationale WIP 2				5
55507	Internationale WIP 3				5
55508	Internationale WIP 4				5
55509	Internationale WIP 5				5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[54]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55505	Je nach Wahl		Die Leistungen werden nach Genehmigung über Learning Agreements erbracht
55506	Je nach Wahl		Die Leistungen werden nach Genehmigung über Learning Agreements erbracht
55507	Je nach Wahl		Die Leistungen werden nach Genehmigung über Learning Agreements erbracht
55508	Je nach Wahl		Die Leistungen werden nach Genehmigung über Learning Agreements erbracht
55509	Je nach Wahl		Die Leistungen werden nach Genehmigung über Learning Agreements erbracht

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:
Die Leistungen für dieses Modul müssen an einer ausländischen Partnerhochschule erbracht werden.

Letzte Aktualisierung: 05.08.2020, Prof. Dr. Tobias Nemmer

[53] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[54] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.11 Vor- und Nachbereitung Internationale WIP

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Vor- und Nachbereitung Internationale WIP
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	15 Stunden
Workload Selbststudium	135 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen der Wirtschaftspsychologie im Ausland mit denen im Heimatland zu vergleichen und aus den Unterschieden Schlussfolgerungen für ihr Heimatland zu ziehen.
Die Studierenden erwerben fachliche Kompetenzen, die mit denen der nach Curriculum ansonsten verpflichtenden Fächer vergleichbar sind. Das Nähere regelt ein Learning Agreement, dem der Prüfungsausschuss des Studiengangs zuzustimmen hat.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, interkulturelle Kompetenz und Kompetenzen der Selbstorganisation aufzubauen. Sie lernen, sich über die Rahmenbedingungen eines Auslandsaufenthaltes umfassend und unter Einbezug aller wichtigen Stakeholder zu informieren. Die Studierenden sind in der Lage, interessierte Studierende jüngerer Semester bei der Planung und Organisation des Studiensemesters "Internationale Wirtschaftspsychologie“ zu unterstützen. Sie bauen ihre Fähigkeiten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing aus.

Lerninhalte

Vorbereitung Auslandsaufenthalt:
- Erarbeitung der formellen Voraussetzungen für den Auslandsaufenthalt (u.a. Bewerbungsunterlagen für die Partnerhochschule sowie für Förderprogramme des Akademischen Auslandsamts, falls erforderlich Sprachtests, VISA etc.)
- Organisierter Erfahrungsaustausch mit Studierenden, die bereits im Ausland waren
- Studienorganisation in Abstimmung mit den Partnerhochschulen und Erarbeitung des Learning Agreements
- Abstimmung und Genehmigung des Learning Agreements seitens der Partnerhochschule und dem Prüfungsausschuss des Studiengangs
- ggf. Vertiefung der Sprachkenntnisse

Während des Auslandsaufenthaltes:
- Verfassen von Beiträgen für verschiedene Social-Media-Kanäle, um eigene Erfahrungen zu reflektieren und die Optionen des Auslandsaufenthaltes in der Studierendenschaft publik zu machen

Nachbereitung Auslandsaufenthalt:
- Nachweis und Darstellung der erbrachten Leistungen für den Prüfungsausschuss
- Weitergabe des Erlernten in Form von Teamcoaching an die nächsten Studierenden, die ins Ausland gehen werden (Lerngruppen)
- Erfahrungsbericht bei Informationsveranstaltungen zum Thema Ausland

Literatur

-

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[55]	SWS	CP
55510	Vor- und Nachbereitung Internationale WIP	Prof. Dr. Regina Kempen	V, Ü	1	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[56]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55510	PLR	unbenotet	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 25.11.2022, Prof. Dr. Regina Kempen

[55] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

[56] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.12 Praxissemester

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Praxissemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	-
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	30 CP
Workload Präsenz	0 Stunden
Workload Selbststudium	900 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Bestehen aller Module aus dem 1. und 2. Fachsemester
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Studium vermittelte fachliche, soziale und ggf. interkulturelle Fähigkeiten und Fachkenntnisse auf konkrete Fragestellungen in einem Wirtschaftsunternehmen im In- oder Ausland übertragen und anwenden. Die Studierenden können gesammelte Erfahrungen des Studiums in der praktischen Anwendung bewerten und ihre eigenen Fähigkeiten im Fachgebiet realistisch einschätzen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erproben mögliche Berufsfelder und präzisieren ihre beruflichen Vorstellungen und Karrierepläne. Sie reflektieren darüber hinaus ihre Teamfähigkeit und erweitern ihre Fähigkeiten im Umgang mit neuen, beruflich relevanten Situationen. Mit der Erstellung des Praxisberichts können die Studierenden ein komplexes Themengebiet schriftlich aufarbeiten und strukturiert darstellen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ihr durch das Studium erworbenes Wissen sowie ihr methodisches Vorgehen in einem praktischen Umfeld einzusetzen und anzuwenden.

Lerninhalte

Es werden praktische Erfahrungen in möglichen Berufsfeldern erworben. Informationen zu Lerninhalten und zur Gestaltung des Praxissemesters stehen auf der Internetseite des Studiengangs unter Downloads und Links. Am Ende des vierten Semesters findet eine Informationsveranstaltung zur Vorbereitung statt.

Literatur

-

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[57]	SWS	CP
55601	Praxissemesterbericht	Betriebliche:r Betreuer:in	S	x	30
55602	Praxissemesterveranstaltung	Prof. Dr. Dieter Ahrens	V	x	
55603	Praktikum	Prof. Dr. Dieter Ahrens	S	x	

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[58]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55601, 55602, 55603	PLS	unbenotet	Nähere Angaben zum Leistungsnachweis stehen auf der Internetseite des Studiengangs unter Downloads und Links.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: -

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: -

Bemerkungen: -

Letzte Aktualisierung: 28.07.2026, Prof. Dr. Kerstin Rieder

[57] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

[58] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.13 Wirtschaftspsychologische Forschung

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Wirtschaftspsychologische Forschung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Dieckmann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	90 Stunden
Workload Selbststudium	60 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können empirische Forschungsprojekte mit wirtschaftspsychologischem Hintergrund planen, auswerten und dokumentieren. Sie können auf Basis der aktuellen Literatur Forschungsideen entwickeln und kritisch evaluieren. Sie sind in der Lage eigene Forschungsideen mit Bezug auf die Bachelor Thesis zu präsentieren und im Plenum zu diskutieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können eigene Forschungsideen auf einem professionellen Niveau vertreten und präsentieren. Sie beherrschen einen strategischen Argumentationsaufbau. Die Studierenden nehmen durch einen oder mehrere Seminarvorträge begleitend zur Bearbeitung der Bachelorarbeit ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können Informationen recherchieren und geeignetes Material verwenden, um eigene Forschungsideen zu entwickeln. Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren, ein Thema wissenschaftlich dokumentieren und fachlich diskutieren.

Lerninhalte

- Entwicklung von Forschungsideen
- Design und Implementierung von Studien und Experimenten im wirtschaftspsychologischen Kontext
- Auswahl adäquater statistischer Auswertungsmethoden
- Erstellung eines Exposés für die Bachelorarbeit
- Präsentation von Forschungsideen, -fortschritten und -ergebnissen in Bezug auf das Thema der Bachelorarbeit
- Evaluation und Dokumentation von Forschungsergebnissen
- Ethische und gesetzliche Rahmenbedingungen wirtschaftspsychologischer Forschung

Literatur

Döring, N. & Bortz, J. *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler* (in aktueller Auflage). Berlin / Heidelberg: Springer Medizin.
Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor* (in aktueller Auflage). Berlin / Heidelberg: Springer.
Sedlmeier, P., & Renkewitz, F. (2018). *Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler* (3.Auflage). München: Pearson

Aktuelle Journalartikel aus Zeitschriften, beispielsweise *Academy of Management Journal*, *Journal of Applied Psychology*, *Journal of Consumer Behavior*, *Journal of Personality and Social Psychology* u.a. in Abhängigkeit vom jeweils gewählten Thema.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[59]	SWS	CP
55701	Wirtschaftspsychologische Forschung	Alle Lehrenden	S	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[60]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55701	PLR	unbenotet	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Seminarvorträgen

Bemerkungen:
Die Lehrveranstaltung findet auf Deutsch statt. Aktuelle Journalartikel sind i.d.R. englischsprachig.

Letzte Aktualisierung: 26.07.2022, Anja Dieckmann

[59] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[60] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.14 Psychologie der Beratung

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Psychologie der Beratung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Müller
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zu zentralen Konzepten, Modellen und Theorien der wirtschaftspsychologischen Beratung. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Beratungsformen, -methoden und -techniken auseinander. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf Coaching gelegt, das als etabliertes und praxisrelevantes Beratungsformat im wirtschaftspsychologischen Kontext betrachtet wird. Die Studierenden entwickeln hierdurch ein Verständnis für die Anwendung psychologischer Beratungsansätze im wirtschaftlichen Kontext. Sie können darüber hinaus zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben und sind in der Lage, Phänomene der Beratung von Personen, Gruppen und Organisationen zu verstehen, einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können sich nach Abschluss des Moduls eigenständig und vertiefend in spezifische Beratungsansätze einarbeiten.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in der Lehrveranstaltung vermittelten Kompetenzen einsetzen, um psychologische Prinzipien der Beratung von Personen, Gruppen und Organisationen professionell umzusetzen. Sie erwerben durch Übungen praktische Fertigkeiten der Gesprächsführung und Kommunikation im professionellen Kontext. Zudem verbessern die Studierenden ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion. Sie nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen, um ihre Selbstwahrnehmung zu fördern.

Lerninhalte

- Einführung in die wirtschaftspsychologische Beratung
- Formen, Theorien und Modelle der Beratung von Personen, Gruppen und Organisationen (z. B. Consulting, Coaching, Supervision & Mediation)
- Fokusthema Coaching
  - Coaching-Grundlagen
  - Systemisches Coaching
  - Coaching als Prozess
  - Tools im Coaching
- Beratung und Coaching aus wissenschaftlicher Perspektive (Ergebnis- und Prozessforschung)
- Professionelle Beratungskompetenz und pseudowissenschaftliche Methoden in der Beratung
- Selbstreflexion, Fallbeispiele und praktische Übungen

Literatur

Greif, S. (2018). Woran erkennt man pseudowissenschaftliche Theorien und weshalb sie im Coaching problematisch sind – am Beispiel NLP. *Organisationsberatung, Supervision, Coaching*, *25*(3), 371–387.
Rauen, C. (2021). *Handbuch Coaching*. Hogrefe.
Schubert, F.-C., Rohr, D., & Zwicker-Pelzer, R. (2019). *Beratung: Grundlagen – Konzepte – Anwendungsfelder*. Springer.
Von Schlippe, A., & Schweitzer, J. (2016). *Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I: Das Grundlagenwissen*. Vandenhoeck & Ruprecht.
Webers, T. (2020). *Systemisches Coaching*. Springer.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[61]	SWS	CP
55702	Psychologie der Beratung	Prof. Dr. Nicolas Müller	S	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[62]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55702	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu Übungen, Gruppensupervision

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 13.08.2026, Prof. Dr. Nicolas Müller

[61] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[62] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.15 Strategisches Management

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Strategisches Management
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Kuonath
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Begriffe, Perspektiven und Theorien des strategischen Managements zu erklären und kritisch einzuordnen. Sie können interne und externe Unternehmensanalysen durchführen, strategische Optionen bewerten und geeignete Instrumente der strategischen Planung anwenden. Die Studierenden beherrschen den Umgang mit gängigen Analyse- und Bewertungswerkzeugen (z. B. Branchen- und Ressourcenanalysen) und können diese auf Unternehmensbeispiele übertragen. Sie sind fähig, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Strategien zu identifizieren sowie Prozesse des strategischen Wandels zu reflektieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden stärken ihre analytischen und kommunikativen Fähigkeiten. Durch die Bearbeitung von Business Cases in Gruppen entwickeln sie Team-, Problemlöse- und Entscheidungskompetenzen weiter sowie die Fähigkeit zur strukturierten Präsentation von Ergebnissen.

Lerninhalte

- Einführung in das Strategische Management (zentrale Begriffe, Perspektiven und Theorien)
- Analyse des Umfelds
- Externe Analyse (Branchen- und Sektorenanalyse)
- Interne Analyse (Ressourcen- und Kompetenzperspektive)
- Strategische Wahlmöglichkeiten: Markt- und wettbewerbsorientierte Unternehmensführung
- Strategische Planung, Strategiebewertung sowie Wachstums- und wertorientierte Unternehmensführung
- Strategieentwicklungsprozesse und Management des Wandels

Literatur

Bergmann, R., & Bungert, M. (2022). *Strategische Unternehmensführung: Perspektiven, Konzepte, Strategien* (3., aktualisierte und erweiterte Aufl.). Springer Gabler.
Whittington, R., Regnér, P., Angwin, D., Johnson, G., & Scholes, K. (2021). *Strategisches Management: Eine Einführung* (12., aktualisierte Auflage). Pearson Education.

Weiterführende Literatur:

Bea, F. X., & Haas, J. (2017). *Strategisches Management* (9., überarb. Aufl.). UVK Verlagsgesellschaft.
Hungenberg, H. (2014). *Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren* (8., aktualisierte Aufl.). Springer Gabler.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[63]	SWS	CP
55703	Strategisches Management	Prof. Dr. Angela Kuonath	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[64]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55703	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung: 31.07.2026, Prof. Dr. Angela Kuonath

[63] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[64] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.16 Studium Generale

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Studium Generale
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. bis 6. Semester
Moduldauer	6 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	3 CP
Workload Präsenz	0 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Allgemeines

In den Veranstaltungen im Rahmen des Studium Generale wird die überfachliche Bildung der Studierenden gefördert. Die Veranstaltungen ergänzen das jeweilige Fachstudium durch interdisziplinäre Themengebiete. Die Angebote ermöglichen den Studierenden die Auseinandersetzung mit grundlegenden wissenschaftlichen Themenfeldern sowie aktuellen Fragenstellungen.
Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen, die für ihr späteres Berufsleben von Bedeutung sind. Um die sozialen Kompetenzen der Studierenden zu stärken, wird das ehrenamtliche Engagement gefördert.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden kennen überfachliche komplexe Themengebiete und können deren Zusammenhänge einordnen. Sie sind in der Lage, sich mit gesellschaftspolitischen Fragen selbstständig auseinanderzusetzen.

Überfachliche Kompetenzen

Je nach Wahl der Veranstaltungen stärken die Studierenden ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, verbessern ihr Zeitmanagement und/oder Konfliktmanagement oder vertiefen ihre Präsentationskompetenz. Die Studierenden sind in der Lage, die erlangten Kompetenzen zielgerecht einzusetzen.
Die Studierenden erkennen die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die persönliche Entwicklung und für die Gesellschaft.

Lerninhalte

Im Rahmen des Studium Generale werden verschiedene Veranstaltungen angeboten. Die jeweiligen Lerninhalte sind flexibel und somit jedes Semester dem aktuellen Programm zu entnehmen. Informationen zum konkreten Vorgehen stehen auf der Internetseite des Studiengangs unter Downloads und Links.

Literatur Je nach Veranstaltung.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[65]	SWS	CP
55999	Verschiedene Veranstaltungen, die dem Semesterprogramm zu entnehmen sind.			x	3

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[66]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55999	PLS	unbenotet	Nähere Angaben zum Leistungsnachweis stehen auf der Internetseite des Studiengangs unter Downloads und Links.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: -

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: -

Bemerkungen: Der erfolgreiche Abschluss des Studium Generale ist eine Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit. Empfehlenswert ist deshalb die Einreichung der erbrachten Leistungen vor dem Praxissemester.

Letzte Aktualisierung: 27.07.2026, Prof. Dr. Kerstin Rieder

---

[65] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

[66] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

2.17 Bachelorarbeit

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Bachelorarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Dieckmann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	12 CP
Workload Präsenz	
Workload Selbststudium	360 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Formal: absolviertes Modul Studium Generale
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage sich innerhalb der von der Studien- und Prüfungsordnung vorgegebenen Frist selbstständig mit einem Problem aus den Fachgebieten des Studiengangs auseinanderzusetzen. Sie können dieses mit den erlernten, wissenschaftlichen Methoden ausführlich darstellen und eine Lösung ausarbeiten und sich während der Bearbeitung ihres Themas vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet ihres jeweiligen Themas selbstständig aneignen. Darüber hinaus können die Studierenden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, die sie während ihres Studiums gelernt haben, auf ihre Aufgabenstellung anwenden und eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich in neue Fragenstellungen aus dem Bereich der Wirtschaftspsychologie einzuarbeiten und wissenschaftliche sowie technische Weiterentwicklungen zu verstehen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können eine umfangreichere wissenschaftliche Fragestellung eigenverantwortlich und termingerecht bearbeiten. Sie sind in der Lage, in angemessener Weise Prioritäten zu setzen und Belastungen im Verlauf der Bearbeitung standzuhalten. Beim Auftreten von Schwierigkeiten können sie ihr Handeln flexibel anpassen.
Die Studierenden können Kritik annehmen und sich damit konstruktiv auseinandersetzen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

In der Arbeit soll gezeigt werden, dass die während des Studiums erlernten Kenntnisse und erworbenen Fähigkeiten erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden können. Die betreuende Person begleitet den Studenten/die Studentin während seiner/ihrer Arbeit und leitet insbesondere zum wissenschaftlichen Arbeiten an.

Lerninhalte Alle Themen aus dem Fächerspektrum der betreuenden Professor:innen

Literatur Literatur ist abhängig vom Thema und von den Studierenden selbstständig zu recherchieren.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[67]	SWS	CP
9999	Bachelorarbeit	Alle Professorinnen und Professoren der Hochschule Aalen	S	x	12

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[68]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
9999	PLS	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 23.5.2018, Prof. Dr. Lorena Körner

[67] *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

[68] *PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

3 Schwerpunkte

3.1 Studienschwerpunkt Konsumpsychologie (KP)

3.1.1 Vertiefung Konsumpsychologie 1

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Vertiefung Konsumpsychologie 1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Dieckmann
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus den Modulen Einführung WIP & Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie sowie Statistik: Grundlagen und Statistik: Vertiefung
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in der Vorlesung vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten psychologischen Modelle zum Konsument:innenverhalten beschreiben. Sie können interne und externe Einflüsse auf das Konsument:innenverhalten erklären. Sie können zentrale Forschungsergebnisse und Trends in der Praxis wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder benennen.
Die Studierenden sind in der Lage geeignete Methoden der Datenbegrenzung und Datengewinnung problembezogen anzuwenden, um für wichtige Unternehmensentscheidungen die notwendigen Informationen zu generieren. In der Lehrveranstaltung werden dafür Praxisbeispiele besprochen und Übungen gemacht.
Die Studierenden können zudem die Vor- und Nachteile unterschiedlicher methodischer Verfahren aus der Marktforschung kritisch diskutieren, um die Aussagekraft und den passenden Einsatzbereich der in der Lehrveranstaltung vorgestellten Marktforschungsmethoden zu bestimmen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, bei Übungen und Fallbeispielen im Team zusammenzuarbeiten, lösungsorientiert miteinander zu kommunizieren sowie sich gegenseitig zu unterstützen. Die Studierenden können persönliche Ideen auf einem professionellen Niveau vertreten und präsentieren.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können im Marktforschungskontext Informationen recherchieren, die Qualität der gefundenen Quellen bewerten und geeignetes Material verwenden.
Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis ihres Wissens geeignete, zur Fragestellung passende Datenerhebungsmethoden auszuwählen, Empfehlungen für

die Durchführung einer Marktforschungsstudie zu geben und/oder eine Marktforschungs- bzw. konsumpsychologische Studie selbstständig zu planen und durchzuführen.

Lerninhalte

Psychologische Marktforschung:
- Bedeutung und Aufgaben der psychologischen Marktforschung
- Methodisches Vorgehen und Überblick über verschiedene Datenerhebungsverfahren

Ausgewählte Themenfelder der Konsumpsychologie:
- Kaufentscheidungen: Entscheidungsmodelle, Heuristiken, konsumrelevante Urteilseffekte
- Werbung und Werbewirkung
- Affektive Faktoren: Konsument:innenbedürfnisse, Einstellungen und Emotionen
- Individuelle Unterschiede / Konsument:innentypologien
- Soziale Einflussfaktoren
- Ethische Aspekte von Konsum
- Verhaltensänderung
- Fallbeispiele, Übungen, Praxisvorträge

Literatur

Felser, G. (2014). *Konsumentenpsychologie.* Stuttgart: Kohlhammer.
Felser, G. (2023). *Werbe- und Konsumentenpsychologie*. Berlin: Springer.
Hoffmann, S., & Akbar, P. (2023). Consumer Behavior: Understanding Consumers–Designing Marketing Activities. Wiesbaden: Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-658-39476-9
Norton, M. I., Rucker, D. D. & Lamberton, C. (2015). *The Cambridge Handbook of Consumer Psychology.* New York: NY: Cambridge University Press.
Werth, L. (2010). *Psychologie für die Wirtschaft.* Berlin: Springer (ins. Kapitel 1 – Entscheidungen, 2 – Die Psychologie der Kaufentscheidung, 7 – Psychologische Aspekte standardisierter Befragungen).

Weiterführende Literatur:

Berekoven, L., Eckert, W. & Ellenrieder, P. *Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung* (in aktueller Auflage). Wiesbaden: Gabler.
Koch, J., Gebhardt, P. & Riedmüller, F. *Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen* (in aktueller Auflage). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
Kroeber-Riel, W., & Gröppel-Klein, A. (2019). *Konsumentenverhalten*. München: Vahlen.
Kuß, A., Wildner, R. & Kreis, H. (2018). *Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse*. Wiesbaden: Gabler.
Raab, G., Unger, A. & Unger, F. (2016). *Marktpsychologie. Grundlagen und Anwendung.* Wiesbaden: Gabler.
Szmigin, I., & Piacentini, M. (2014). *Consumer behaviour*. USA: Oxford University Press.
Wänke, M. (2015). *Social Psychology of Consumer Behavior*. New York, NY: Taylor & Francis.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[69]	SWS	CP
55406	Vertiefung Konsumpsychologie 1	Prof. Dr. Anja Dieckmann	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[70]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55406	PLM (30 Minuten)	100 %	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 23.02.2026, Prof. Dr. Anja Dieckmann

[69] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*

[70] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

3.1.2 Vertiefung Konsumpsychologie 2

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Vertiefung Konsumpsychologie 2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Dieckmann
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus den Modulen Marketing, Statistik: Grundlagen, Statistik: Vertiefung sowie Vertiefung Konsumpsychologie 1
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die in der Vorlesung vorgestellten Modelle und Anwendungen psychologisch fundierter Marketing- und Konsumforschung erklären. Sie können zentrale Forschungsergebnisse und Trends in der Praxis wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder (z.B. Storytelling, Influencer Marketing, Mensch-Maschine-Interaktion) benennen. Sie sind in der Lage, marktpsychologische Kenntnisse anzuwenden, um in der Praxis Kommunikationsmaßnahmen, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, welche den Bedürfnissen von Kund:innen entsprechen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen eines marktpsychologischen Projektes im Team zusammenzuarbeiten, lösungsorientiert miteinander zu kommunizieren sowie sich gegenseitig zu unterstützen. Die Studierenden können persönliche Ideen auf einem professionellen Niveau vertreten und präsentieren.

Lerninhalte

Ausgewählte Anwendungsgebiete der Konsumpsychologie:

- Neuromarketing
- Preisgestaltung
- Zufriedenheit und Loyalität
- Werbegestaltung
- Storytelling
- Soziale Medien: Influencer Marketing
- Produktdesign
- Consumer Experience und User Experience
- Empirisches Gruppenprojekt

Literatur

Basisliteratur:
Felser, G. (2014). *Konsumentenpsychologie.* Stuttgart: Kohlhammer.

Felser, G. (2023). *Werbe- und Konsumentenpsychologie*. Berlin: Springer.
Hoffmann, S, & Akbar, P. (2023). *Consumer Behavior*. Wiesbaden: Springer.
Norton, M. I., Rucker, D. D. & Lamberton, C. (2015). *The Cambridge Handbook of Consumer Psychology.* New York: NY: Cambridge University Press.

Weiterführende Literatur:

Kroeber-Riel, W., & Gröppel-Klein, A. (2019). *Konsumentenverhalten*. München: Vahlen.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[71]	SWS	CP
55511	Vertiefung Konsumpsychologie 2	Prof. Dr. Anja Dieckmann	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[72]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55511	PLP, PLR	75% PLP, 25% PLR	Anwesenheit in mindestens 75% der Vorlesungstermine ist Voraussetzung zur Prüfungszulassung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:

Anwesenheit in mindestens 75% der Vorlesungstermine **Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:** Regelmäßiges Feedback zum Gruppenprojekt

Bemerkungen:
Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Letzte Aktualisierung: 05.08.2026, Prof. Dr. Anja Dieckmann

[71] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[72] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

3.2 Studienschwerpunkt Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP)

3.2.1 Vertiefung AP-Psychologie 1

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Vertiefung AP-Psychologie 1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP)
Verwendung in ande-ren Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können aktuelle Herausforderungen in der praktischen Arbeit im Feld der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie in der Praxis nennen und vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte einordnen. Sie sind in der Lage, exemplarische Lösungsansätze für diese Herausforderungen zu entwickeln.
Die Studierenden können Diagnose-, Interventions- und Evaluationsansätze für angewandte Fragestellungen aus den Themenbereichen New Work, Personalmarketing, Führung und Personalauswahl selbstständig entwickeln und anwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Verantwortung im Team übernehmen. Sie können Übungsaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen. Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, in der Praxis Diagnose-, Interventions- und Evaluationskonzepte zu entwickeln. Sie können generative künstliche Intelligenz zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen reflektiert einsetzen.

Lerninhalte

Einblicke in aktuelle Praxisthemen der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie, insbesondere:

- Personalmarketing und Employer Branding
- New Work
- Führung
- Diversität am Arbeitsplatz
- Personalauswahl

Literatur

Kauffeld, S. *Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor* (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.
Nerdinger, F., Blickle, G. & Schaper, N. *Arbeits- und Organisationspsychologie* (aktuelle Auflage). Berlin: Springer.
Brünken, R., Münzer, S. & Spinath, B. (2019). Pädagogische Psychologie - Lernen und Lehren. Hogrefe.
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[73]	SWS	CP
55407	Vertiefung AP-Psychologie 1	Prof. Dr. Angela Kuonath	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[74]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55407	PLM (30 Minuten)	100 %	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zu praktischen Übungen.

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 13.02.2026, Prof. Dr. Regina Kempen, Prof. Dr. Angela Kuonath

[73] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[74] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

3.2.2 Vertiefung AP-Psychologie 2

Studiengang	Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Modulname	Vertiefung AP-Psychologie 2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (AP) sowie Vertiefung AP-Psychologie 1
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über aktuelle Trends und Herausforderungen in Anwendungsfragen der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie. Dabei erhalten sie insbesondere Einblicke in die Personalentwicklung sowie aktuelle Forschung zum Thema Boundary Management, digitaler Plattformarbeit und dem psychologischen Kapital. Sie analysieren das zunehmende Verschwimmen von Grenzen zwischen den Lebensbereichen und der Rolle psychologischer Ressourcen und verstehen grundlegende Konzepte der Selbstregulations- und Ressourcenförderung. Im Rahmen der Entwicklung einer digitalen Intervention können sie diese anwenden.
Zudem beherrschen sie Modelle des Trainingsdesigns und der Didaktik.

Überfachliche Kompetenzen

Durch die Gruppenarbeit über mehrere Wochen erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen im Projektmanagement.
Die Studierenden vertiefen durch Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit ihre Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit und reflektieren eigene Haltungen und Handlungsmuster. Beim Bearbeiten der Seminarleistung erlernen sie ausgewählte Themen der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie theoretisch fundiert und handlungsorientiert zu lösen, individuelle und kollektive Verantwortung für Arbeitsergebnisse zu übernehmen sowie ihre Lösungsansätze zu präsentieren und zu verteidigen. Die technische Umsetzung der modularen Trainingsbausteine fördert die digitalen Kompetenzen der Studierenden.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können Forschungsergebnisse zur Ableitung von Interventionen und Handlungsempfehlungen für verschiedene Akteur:innen innerhalb und außerhalb der Organisation einordnen, kritisch hinterfragen und anwenden.
Die Studierenden sind in der Lage, basierend auf theoretischen Grundlagen wirksame Trainingsmodule in Form eines digitalen Trainings zu entwickeln, beispielsweise in Form einer textbasierten Simulation oder Lehrvideos.

Lerninhalte

Teilprojekte „DigiBound“, “Gig- und Crowdwork” und “Psychologisches Kapital“
Einführung relevanter Konstrukte:

- Einführung in die Konstrukte Boundary Management, psychologisches Kapital und digitale Plattformarbeit
- Workshops mit Anwendungsbeispielen
- Trainingsdesign & Didaktik

Konzeption und Entwicklung von digitalen, modularen Trainingsbausteinen:
- Projektarbeit in Gruppen
- Boundary Management-Strategien, Herausforderung der digitalen Plattformarbeit
- Stärkung des psychologischen Kapitals - konzeptionelle Aufbereitung
- Einführung in Konzepte der Personalentwicklung
- PITT-Trainingsmodell und dessen Anwendung
- Technische Umsetzung mit Anleitung
- Evaluation der Intervention

Literatur

Ashforth, B. E., Kreiner, G. E., & Fugate, M. (2000). All in a day’s work: Boundaries and micro role transitions. Academy of Management Review, 25(3), 472–491.
Inzlicht, M., Werner, K. M., Briskin, J. L., Roberts, B. W. (2021): Integrating Models of Self-Regulation. In: Annual Review of Psychology 72, S. 319–345. DOI: 10.1146/annurev-psych-061020-105721.
Kultusministerkonferenz (2016). Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz. Sekretariat der Kultusministerkonferenz.
Kugler, S., Kuonath, A., Mausz, I., & Frey, D. (2025). The role and development of psychological capital in the context of academia. *International Journal of Applied Positive Psychology, 10*, Article 38. https://doi.org/10.1007/s41042-025-00230-4
Luthans, F., Avolio, B. J., Avey, J. B., & Norman, S. M. (2007). Positive psychological capital: Measurement and relationship with performance and satisfaction. *Personnel Psychology, 60*(3), 541–572. DOI: 10.1111/j.1744-6570.2007.00083.x
O’Sullivan, J., & Fortunati, L. (2021). Media convergence. In G. Balbi, N. Ribeiro, V. Schafer, & C. Schwarzenegger (Eds.), Digital roots – Historicizing media and communication concepts of the digital age (pp. 41–58). De Gruyter.

Weitere Literatur zu den einzelnen Teilbereichen wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[75]	SWS	CP
55513	Vertiefung AP-Psychologie 2	Prof. Dr. Regina Kempen, Prof. Dr. Angela Kuonath	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[76]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
55513	PLP	PLP 100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Regelmäßige Teilnahme an Online-Workshops und Feedback-Sessions

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zur Gruppenarbeit.

Letzte Aktualisierung: 31.7.2026 Prof. Dr. Regina Kempen, Prof. Dr. Angela Kuonath

[75] ***E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung*** *(SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)*
[76] ***PLK schriftliche Klausurarbeiten, PLS Hausarbeit / Forschungsbericht, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projekt, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit, PLF Portfolio, PLC Multimedial gestützte Prüfung, PMC Multiple Choice*** *(SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*